



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

# geMEINsam WIESuell

Amtliche Mittelung der Marktgemeinde Wies  
321. Ausgabe, Oktober 2023  
zugestellt durch österreichische Post



Johanna Hengsberger



Pia Loibner



Mia Spieler



Marco Kiefer

Gewinner-Bilder des Zeichenwettbewerbes der Volksschule und der Mittelschule Wies  
im Zuge der 150 Jahre Wieserbahn – jetzt als Sonderbriefmarken erhältlich!

## Gemeinde aktuell

Weiterhin große  
Bautätigkeiten in Wies

Seiten 2-5

## Gemeinde aktuell

Das Fest „Wie's amol war“  
im Rückblick

Seiten 11-13

## Gemeinde aktuell

Der neue Kinder-  
gemeinderat stellt sich vor

Seite 18

## Unsere Vereine

FF Wielfresen feierte  
60-jähriges Bestehen

Seiten 44-45



## Liebe Wieserinnen, liebe Wieser



In der Marktgemeinde Wies gibt es an allen Ecken und Enden Bewegungen und in den verschiedensten Ortsteilen wird eifrig gearbeitet. Auf den Seiten 2 bis 4 bekommt man einen kurzen Überblick über die aktuellen „Baustellen“ im Gemeindegebiet. Ob im Straßenbau, beim Aufarbeiten der Hochwasserschäden, bei der Kleinkinder-Nachmittagsbetreuung, beim Glasfaserbau, Ressourcenpark usw. Man kann mit Sicherheit sagen: „In Wies tut sich einiges.“ Parallel dazu wird schon an den Projekten für das kommende Jahr 2024 gearbeitet. Die kommunale Arbeit in der Großgemeinde Wies ist vielfältig und fordert nicht nur die Gemeinde selbst, sondern auch die Bevölkerung.

Aus diesem Grund wird es an Stelle EINER herbstlichen Gemeindeversammlung in allen VIER Ortsteilen sogenannte „Herbstgespräche“ geben, wo man sehr gezielt auch auf die besonderen Bedürfnisse vor Ort eingehen kann. Dabei sollen nicht nur aktuelle Projekte und Themen im Vordergrund stehen, sondern auch zukünftige Projekte vorgestellt und diskutiert werden. In Wies war Bürgerbeteiligung immer schon ganz oben angesiedelt. Es liegt somit an uns selber, sich die Zeit zu nehmen, um mitzugestalten. Ich freue mich auf Ihr/ dein Kommen bei den „Herbstgesprächen 2023“, meint...

Ihr/dein Bürgermeister  
Josef Waltl

# Aktuelle Informationen

## Ressourcenpark: Hochbau hat bereits begonnen

Nun geht es zügig voran mit dem Bau des Ressourcenparks Sulmtal-Koralm. Nachdem der Wellrohrdurchlass eingebaut, der Untergrund stabilisiert und wichtige Infrastruktur

wie Kanal, Stromleitungen, Leerverrohrungen eingegraben wurden, begann die Firma Köppl/Posch aus Wies am 9. Oktober 2023 mit dem Hochbau. Bereits Anfang des nächsten Jah-

res können die weiteren Gewerke mit ihren Arbeiten starten. Sollte es keine unerwarteten Verzögerungen geben, dann kann der Ressourcenpark im Oktober 2024 in Betrieb gehen.

## Es war ein 300jähriges Hochwasser

Nun ist es amtlich: Am 4. August 2023 hat sich ein 300jähriges Hochwasser durch Wies gewälzt. Waren es beim Jahrhunderthochwasser im August 2005 noch weniger als 60 m<sup>3</sup> Wasser pro Sekunde, so transportierte die Weiße Sulm diesmal 89m<sup>3</sup> pro Sekunde. Nun geht es da-

rum, die Schwachstellen beim Hochwasserschutz zu analysieren und für mehr Sicherheit zu sorgen. Bgm. Josef Waltl ist bereits an das Land Steiermark herantreten, damit einerseits die Funktionsfähigkeit der Rückhaltebecken untersucht wird bzw. dass es entlang der im Jahre 2009 gebauten

Dämme und Betonmauern zu Verbesserungen kommt. Bereits in Auftrag gegeben wurde die Durchführung einer Hochwasserstudie an der Weißen Sulm und für den Steyereggbach. Auf Basis dieser Studie können dann weitere Schutzmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden.

## Verkehrssicherheit in Steyeregg wird erhöht

Nach den verheerenden Verkehrsunfällen in Steyeregg gibt es nun die ersten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der B 76. Im Auftrag des Landes Steiermark hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Erhebung durchgeführt. Bgm. Josef Waltl und Vizebürgermeister August Nußmüller haben gemeinsam mit Be-

zirkshauptfrau Mag. Doris Bund und dem Leiter der BBL Südweststeiermark DI Wolfgang Fehleisen erste Maßnahmen wie Verkehrsbeschränkungen, Sichtverbesserungen und die Schließung des Adamweges vereinbart. Auch der Infrastrukturausschuss der Marktgemeinde Wies hat sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt und wird ein zukunftsorientier-

tes Maßnahmenkonzept erarbeiten. Auch hier haben die zuständigen Behörden die volle Unterstützung zugesagt. Auch südlich der Ortseinfahrt Steyeregg wird durch die neue und übersichtliche Zufahrt zum Koglerweg (im Bereich der Hundeschule) und der damit verbundene Wegfall von gefährlichen Ausfahrten die Verkehrssicherheit enorm erhöht.

MARKTGEMEINDE WIES



Bürgerbeteiligung ist der Marktgemeinde Wies seit jeher sehr wichtig. Deshalb lädt die Gemeindeführung die GemeindebewohnerInnen ein, aktuelle Projekte und Schwerpunkte zu diskutieren.

### Herzliche Einladung zu den Herbstgesprächen ...

- Dienstag, 7.11.2023 um 19.00 Uhr - Gasthof Toplerhof, Steyeregg
- Donnerstag, 9.11.2023 um 19.00 Uhr - Alpengasthof Strutz, Unterfresen
- Dienstag, 14.11.2023 um 19.00 Uhr - Weingut & Buschenschank Pauritsch, Kogl
- Mittwoch, 15.11.2023 um 19.00 Uhr - Gasthof Mauthner, Wies

#### Schwerpunktthemen der Herbstgespräche:

- Aktuelle Projekte und Projekte 2024
- Verkehrssicherheit auf Landes- und Gemeindestraßen
- Allgemeine Diskussion

Bürgermeister Mag. Josef Waltl und die Mitglieder des Gemeinderates freuen sich auf Ihr/dein Kommen.

## Straßenschäden belaufen sich auf über eine halbe Million Euro

Die Schäden an Gemeindestraßen in der Marktgemeinde Wies sind nach dem Hochwasser im August 2023 enorm. Weit mehr als 650.000,- Euro müssen aufgewendet werden, um Rutschungen und Schäden an öffentlichen Straßen zu beseitigen. Weitere Schäden wie z.B. die Sanierung des Turnsaales in der Höhe von € 95.000,- kommen noch dazu.



## Turnsaal der MS Wies

Der kleine Turnsaal der Mittelschule Wies wurde durch das Hochwasser im August massiv beschädigt. Der Putz sowie der Boden mussten entfernt werden, nur so kann der Turnsaal gänzlich trocken werden. Arbeiten wie Isolierung und neuer Putz an den Wänden,

Malerarbeiten und die Verlegung eines neuen Bodens stehen noch an. Bis Ende des Jahres sollen voraussichtlich alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein und der kleine Turnsaal kann dann wieder von den Schulen sowie Vereinen genutzt werden.

## Kein Tag ohne Glasfaserbau

**In allen vier Ortsteilen der Marktgemeinde Wies wird der Glasfaserbau zügig vorangetrieben.**

1. Steyeregg: Der POP-Steyeregg ist bereits in Betrieb und die letzten Hausanschlüsse im Ortsbereich Steyeregg werden noch im Oktober 2023 fertig gestellt.
2. Ebenfalls noch in diesem Jahr werden die Grabungsarbeiten im Bauabschnitt Mitterlimberg abgeschlossen sein. Die Einblasarbeiten beginnen je nach Witterung im Jänner des nächsten Jahres.
3. Am Anger: Gemeinsam mit der Nahwärme Gleinstätten wird derzeit das Wohngebiet Am Anger abgeschlossen. Nach den Grabungsarbeiten sollten die Einblasarbeiten bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.
4. Weidenbach: Nachdem die Energie Steiermark in Weidenbach die Stromleitungen erneuert hat, wurde auch ein neues Glasfasernetz errichtet, welches das bestehende und in die Jahre gekommene TV-Kabelnetz ersetzen wird. Die Glasfasern werden bis Jahresende eingblasen sein.
5. Unterfresen/Meßnitzgraben: Für den Bereich Kraß bis zur Meßnitz sind die Grabungsarbeiten bereits abgeschlossen. Die Einblasarbeiten finden in den Monaten November und Dezember statt.



Mitterlimberg



Siedlung Am Anger

## Kurz notiert

Die **Auflassung der Eisenbahnkreuzung** beim Bauhof ist bereits abgeschlossen. Der Bauhof ist nun über eine Parallelstraße entlang der Eisenbahn ausgehend von der Köppl-Brücke erreichbar. Beim Bau der Unterführung bei der Sulmstraße hat es leider eine enorme Verzögerung gegeben. Schuld daran ist das Telekomunternehmen A1, welches den Bestand einer Telefon-Hauptleitung an der Bahnhofstraße nicht bekannt gegeben haben.

Die **neue TKV-Anlage** beim Bauhof wird bis zum Jahresende fertiggestellt sein.

Die **neue TKV-Anlage** beim Bauhof wird bis zum Jahresende fertiggestellt sein.

Der **Straßenbau in Steyeregg** hat bereits begonnen. In der neuen Siedlung erfolgt nach dem Nahwärme- und Glasfaserausbau eine Generalsanierung. Auch die Zufahrt zur Feuerwehr wird erneuert und die bestehenden PKW-Garagen müssen gegen eindringendes Wasser geschützt werden.

Die neue **Ortsgestaltung in St. Katharina i. d. Wiel** nimmt bereits Formen an. Der Vorplatz zum Kommunikationszentrum wurde bereits erneuert und barrierefrei ausgestaltet. Ebenfalls barrierefrei ist nun der Zugang zum öffentlichen WC bei der Aufbahrungshalle. Auch die Zufahrt zur Pfarrkirche wurde bereits neu asphaltiert. Davor wurden die Wasserleitungen neu verlegt und auch Glasfaserleitungen mitverlegt.

Das Hochwasserereignis im August d. J. hat es mit sich gebracht, dass die **Sanierung der Sulmstraße** verschoben werden musste. Da es sich hier um eine Baustelle des Landes Steiermark handelt, wurden seitens des Landes wichtige Arbeiten zur Beseitigung der Hochwasserschäden vorgezogen. Nun wurde aber Mitte Oktober mit den Arbeiten begonnen. Die Fertigstellung der gesamten Sulmstraße ist für Frühjahr 2024 vorgesehen.

Ebenfalls im Oktober beginnt die Errichtung einer „**naturlichen Beschattung**“ beim **Schulzentrum**. Dieses Pilotprojekt wird wissenschaftlich begleitet und soll für viele Gemeinden und für öffentliche bzw. private Gebäude im Hinblick auf Beschattung und Gebäudekühlung wegweisend sein.

Seit September 2023 wird in der **Kinderkrippe in Steyeregg** auch eine **Nachmittagsbetreuung** von 13:00 bis 17:00 Uhr angeboten. Interessenten können sich gerne in der Marktgemeinde Wies melden.

Beim **Sportplatz in Wies** wurden neue Lagerräume errichtet. Der Holzbau wurde von der Fa. Holzbau Koch aus Wernersdorf und das Dach von der Fa. Meisterdach aus Wies errichtet.

## Glasfaserausbau in Wies –



Schon seit Mitte September werden die Glasfaserleitungen in Mitterlimberg in den Bereichen Kalkgrub und Limberg vergraben. Bei der Spatenstichfeier am Montag, 11. September konnten sich die BewohnerInnen noch einmal genau über die Anschlussmöglich-

lichkeiten bzw. Grabungsarbeiten informieren und mit den bauausführenden Firmen offene Fragen klären.

Die Projektpartner Manuel Kapper, Kapper Planung & Baumanagement und Edi Legat, Bauleiter der Firma Klöcher-Bau, waren selbstverständlich



**KLÖCHER**  
Baugesellschaft m.b.H.



**Eduard Legat**

Bauleiter

T 0664 88 30 58 81

eduard.legat@kloecher-bau.at

Ihr Partner vor Ort für  
alle Tiefbau- und  
Hochbauprojekte!

Klöcher Baugesellschaft m.b.H.

Hinterleitenstraße 77, 8530 Deutschlandsberg • T 03462 3090910

[www.kloecher-bau.at](http://www.kloecher-bau.at)

# nun ist Mitterlimberg an der Reihe



persönlich vor Ort und werden sämtliche Bauvorgänge wie gehabt koordinieren. Bis Ende des Jahres sollen die Grabungsarbeiten abgeschlossen, das technische Equipment der Firmen Xinon sowie Fionis GmbH installiert und die Glasfaserleitungen eingezogen sein.

Seien auch Sie schlau und verbinden Sie sich mit der Zukunft!



## Volksbegehren – Eintragungswoche November

- COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren
- Gerechtigkeit den Pflegekräften
- Impfpflichtgesetz abschaffen - Volksbegehren

### Montag, 6.11.:

08.00 bis 20.00 Uhr

### Dienstag, 7.11.:

08.00 bis 16.00 Uhr

### Mittwoch, 8.11.:

08.00 bis 16.00 Uhr

### Donnerstag, 9.11.:

08.00 bis 16.00 Uhr

### Freitag, 10.11.:

08.00 bis 16.00 Uhr

### Samstag, 11.11.:

geschlossen

### Sonntag, 12.11.:

geschlossen

### Montag, 13.11.:

08.00 bis 16.00 Uhr

**(Online kann bis 20:00 Uhr mittels Handysignatur unterschrieben werden)**

### Nicht vergessen

#### mitzubringen:

Amtlicher Lichtbildausweis Für die Unterstützung von Volksbegehren ist keine Terminvereinbarung erforderlich!

**Volksbegehren können auch online unterschrieben werden, dazu wird eine Handy-Signatur benötigt.** Nähere Informationen zu den laufenden Volksbegehren finden Sie unter [www.bmi.gv.at/Volksbegehren!](http://www.bmi.gv.at/Volksbegehren!)

**KAPPER**  
PLANUNG • BAUMANAGEMENT  
Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19  
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974  
office@kapper-planung.at  
[www.kapper-planung.at](http://www.kapper-planung.at)

Aktuelle Informationen,  
alle Ausgaben von  
WIESuell, Termine und  
Veranstaltungen  
finden Sie auf

[www.wies.at](http://www.wies.at)



## Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über  
die Nummer 050 3465  
und die dazugehörige  
Nebenstelle:

- 100 – Gemeindeamt, Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammernegg
- 111 – Josefine Schuster
- 113 – Sandra Schimpel
- 114 – Nina Krammel
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 – Cornelia Semmerneegg
- 122 – Rosemarie Walzl
- 123 – Manuela Merschnik
- 125 – Petra Veit
- 126 – Mag. Franz Krenn
- 127 – Petra Cavka
- 131 – Anneliese Lipp
- 132 – Elisabeth Ziegler
- 133 – Gabriele Golob
- 134 – Barbara Maier
- 135 – Silke Masser
- 150 – Fax
- 200 – Bauhof
- 250 – Kläranlage
- 300 – MS Wies
- 310 – VS Wies
- 320 – EJ-Musikschule
- 333 – Notfallnummer
- 340 – VS Wernersdorf
- 321 – Direktor EJMS
- 350 – Schulwart
- 0664/807855703 Kinderkrippe  
Steyeregg
- 400 – Kindergarten Wies  
(Gruppe Spieler)
- 410 – Kindergarten Wies  
(Gruppe Frank)
- 420 – Kindergarten Wies  
(Gruppe Heibl)
- 430 – Kindergarten Wdf.  
0676/4102900 Freibad  
Wernersdorf
- 700 – Tourismusbüro
- 710 – Bücherei
- 800 – FF Wies
- 850 – FF Vordersdorf
- 860 – FF Steyeregg
- 870 – FF Wernersdorf
- 880 – FF Wielfresen

## Team Buchhaltung der Marktgemeinde Wies



v.l.n.r.: Anneliese Lipp, Silke Masser, Elisabeth Ziegler, Gabriele Golob, Barbara Maier

## Neues Kindergartenteam in Wernersdorf, seit 4.9.2023



**Kathrin Lesky** (links am Foto)

Wohnhaft: Pörbach

Alter: 29 Jahre

2 Kinder

Aufgabenbereich:

Kinderbetreuerin

**Daniela Kamper**

Wohnhaft: Burgfried/Gnas

Alter: 20 Jahre

Aufgabenbereich:

Kindergartenpädagogin



## Neu im Team

**Gertraud Gostentschnigg**

Wohnhaft: Unterfresen

Alter: 43 Jahre

2 Kinder

Aufgabenbereich:

Reinigungsteam



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von  
WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf

[www.wies.at](http://www.wies.at)



## Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauberatungen am ersten Mittwoch und Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen werden auch kostenlose Bauberatungen durchgeführt! (**nur mit Voranmeldung** unter 0503465/126 oder 0503465/125)

Bauberatung	Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
08.11.2023	29.11.2023	10.11.2023
06.12.2023	20.12.2023	01.12.2023
03.01.2024	31.01.2024	12.01.2024

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als **6 Wochen!**) beim Bezirksgericht in Deutschlandsberg erhältlich
- falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist die **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, mit Namen der Eigentümer, die 30,0 m vom Bauplatz entfernt liegen) - wird vom Planverfasser erhoben
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- Nachweis der Bauplatzzeichnung - wird vom Planverfasser erstellt
- **Urkundlicher Nachweis hinsichtlich der Übereinstimmung der in den Projektunterlagen dargestellten Grenzen mit den zivilrechtlich anerkannten Grenzen bei Neu- und Zubauten, sofern der Bauplatz nicht im Grenzkataster eingetragen ist** - Vermessungsurkunde

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen **zu unterschreiben!** Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung. **Parteienverkehr:** Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr.

## Jagdpatchauszahlung für das Jagdjahr 2023/2024

Gemäß § 21 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986 ist der jährliche Pachtzins an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke aufzuteilen. Gegen den vom Gemeinderat genehmigten Aufteilungsentwurf wurden keine Einwendungen eingebracht. Die Auszahlung des Jagdpatchzinses erfolgt für das Jagdjahr 2023/2024 ab

**16. Oktober 2023 bis einschließlich 11. Dezember 2023**

**Öffnungszeiten der Marktgemeinde Wies:** Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, Montag: 13:00 - 18:00 Uhr, Freitag: 13:00 - 16:00 Uhr

Es besteht zusätzlich zur Barauszahlung die Möglichkeit, während des festgelegten Zeitraumes einen schriftlichen Antrag um Gutschrift des des Jagdpatchzinses bei den Gemeindeabgaben beim Gemeindeamt einzubringen. Die Auszahlung wird dann mittels Gutschrift auf der Quartalsvorschreibung erfolgen. Anteile, die nicht innerhalb der oben genannten Frist, beginnend ab dem 16.10.2023 bis einschließlich 11.12.2023 behoben oder beantragt werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

## Fixtermine

**Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies**

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr  
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag  
geschlossen

**Standesbeamtensprechtage:**  
Voranmeldung - während der  
Amtsstunden

**Sprechtage der Hausverwaltung ALMAK**  
jeden 1. Freitag im Monat  
14.30 – 16.00 Uhr  
im Gemeindeamt

**Heimatarchiv:**  
Tel.: 050 3465-100

**Tourismusbüro Wies**  
0699/11902294

**Öffentliche Bücherei:**  
Freitag von 15.30 - 18.30 Uhr  
Sonntag von 9.30 - 11.00 Uhr  
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtage des Notars  
Mag. Johannes Koren:**  
jeden 3. Freitag im Monat  
jeweils von  
14.30 bis 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies.  
Bitte um Voranmeldung!  
Adresse des Notars:  
8552 Eibiswald 16,  
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des  
Rechtsanwaltes  
Dr. Leonhard Ogris**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies  
Voranmeldung unter:  
Tel.: 03462/7077

# Schultüten für die Erstklässler

Bürgermeister Mag. Josef Walzl begrüßte in der Volksschule Wies 29 SchulanfängerInnen und überreichte eine prall gefüllte Schultüte sowie ein Snap-Reflektorband als Willkommensgeschenk.

Frau Direktorin OSR Dipl. Päd. Evelyn Habenbacher-Schrei ist besonders stolz darauf, dass auch heuer wieder zwei 1. Klassen zustande gekommen sind.

In der Klasse 1a befinden sich 9 Mädchen und 5 Buben. Diese werden von Herrn René Gütl-Stiendl, BEd BA unterrichtet. Frau Michaela Maier, BEd hat die Klasse 1b, mit 10 Mädchen sowie 5 Buben als Klassenlehrerin übernommen. Auch in der Volksschule Wernersdorf schaute der Bürgermeister bei den Erstklässlern vorbei, um ihnen einen Besuch abzustatten und sie herzlich in der Schule zu begrüßen. Die erste Klasse wird von Frau Direktorin Isabella Pühringer mit 6 Buben und 1 Mädchen unterrichtet.

Die Kinder freuten sich über die tolle Schultüte und das Snap-Reflektorband des Bürgermeisters.

**Die Marktgemeinde Wies wünscht allen SchulanfängerInnen viel Erfolg und Freude im kommenden Schuljahr.**



Volksschule Wies, 1a



Volksschule Wies, 1b



Volksschule Wernersdorf, 1.Klasse



# Wandern am Nationalfeiertag 26. Oktober 2023



**Start: 9.30 Uhr Marktplatz Wies - Lamberg**  
Gieselegg (1. Raststation) - Bergla Wolframhütte  
- Buschenschank Michelitsch (2. Raststation) -  
Gasthaus Wirtprimus – Abschluss  
**Gehzeit: 3 Stunden - ca. 10 km**

**Rücktransport vom GH Wirtprimus bis zum  
Marktplatz Wies möglich!**

**Auf rege Teilnahme freuen sich die Marktgemein-  
de Wies sowie das Team der Gesunden Gemeinde!**

## Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2023/2024 des Landes Steiermark

Die Steiermärkische Landesregierung gewährt einkommensschwachen Haushalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 340,00. Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahres-einkommen umrechnen und durch 12 dividieren).

- für Ein-Personen Haushalte: € 1.392,00
- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.088,00
- für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 418,00

Bitte beachten Sie: Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind! Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann ab **02.10.2023 bis 29.02.2024** beim Gemeindeamt Wies gestellt werden.

## Silofolien-Sammelaktion

ASZ Wielfresen

Mittwoch, 08. November 2023 von 07.00-12.00 Uhr

**ANGENOMMEN WIRD:**

- reine Wickelfolie OHNE NETZE

**NICHT angenommen werden:**

- Verpackungsmaterialien jeglicher Art
- Foliennetze (bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!)
- stark verschmutzte Folien (z.B. verschmutzte Folien vom Fahrsilo oder Mulchfolien)

## Gesundheits-Gutschein

Wer kann den 10-Euro Gesundheits-Gutschein abholen und einlösen?

Alle Wieserinnen und Wieser können sich einmal im Jahr den Gesundheitsgutschein in der Höhe von 10 Euro im Gemeindeamt persönlich in bar auszahlen lassen und nach Bestätigung des Veranstalters im Gemeindeamt abgeben und die 10,- Euro abholen. **Folgende Veranstaltungen werden gefördert:** Seminare, Kurse, Vorträge, Sportkurse (z.B.: Turnen, Yoga, Tennis, Schwimmen), KiJu-Sommer Kurse und Veranstaltungen sowie Veranstaltungen zum Thema Gesunde Ernährung.



# Jubiläumsausstellung „150 Jahre Wieserbahn“

Die Schülerinnen und Schüler der Volks- und Mittelschule Wies führten einen Zeichenwettbewerb zum Thema „150 Jahre Wieserbahn“ durch. Alle Bilder, die es in die Vorauswahl geschafft haben, wurden bei der Vernissage am Freitag, 29. September im Rathausaal präsentiert. Auch die vier Gewinner-Bilder, gezeichnet von Pia Loibner, Johanna Hengsberger, Mia Spieler und Marco Kiefer wurden ausgestellt. Aus den vier Gewinner-Bildern wurden Sondermarken gefertigt, welche bei der Ausstellung sowie beim Jubiläumsfest „Wie´s amol war“ erworben werden konnten. Aufgrund der großen Nachfrage wird es noch eine Nachbestellung der Briefmarken geben, bei Interesse bitte im Gemeindeamt der Marktgemeinde Wies bis 3. November melden.



v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Waltl, Marco Kiefer, Mia Spieler, Johanna Hengsberger, Pia Loibner, Kinderbürgermeisterin Jana Waltl, Direktorin der VS Wies Evelyn Habenbacher-Schrei, Direktor der MS Wies Adolf Turtukowskyj



# „WIE'S amol woar“ und „150 Jahre Wieserbahn“

Am Sonntag, dem 1. Oktober 2023, haben die Marktgemeinde Wies und die Wieser Vereine zu einem Fest rund um Brauchtum und Tradition eingeladen.



Fotos © GKB, Markus Trinkl - trimakis photography

GKB-Geschäftsführer Mag. Gerald Klug (6. v. l.) und der Wieser Bürgermeister Mag. Josef Walzl (5. v. r.) mit den Ehrengästen vor dem Sonderzug am Bahnhof Wies

Geboten wurden u.a. Handwerkskunst, Blasmusik, offenes Volkstanz, Erntedankkrone binden, Ausstellung über den Kohleabbau im Wieser Revier und ein buntes Kinderprogramm u.a. mit Filzen, Kinderschminken, Steckerlbrot backen, Kletterturm, Gewürzbilder gestalten. Ein Strohwohnzim-

mer lud zum Platznehmen und der Oldtimer-Traktor des Hobby-Trak & 2 Rad Sulmtal zum Mitfahren ein. Kredenz wurden köstliche Speisen wie Kistenfleisch, Schwammerlsuppe mit Sterz, Selchripperl mit Sauerkraut, Kernöleierspeise, Apfelkrapfen und Mehlspeisen. Das Musik-

Marktmusikkapelle Wies, die Bergkapelle Steyeregg und Schüler der Erzherzog-Johann-Musikschule. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde gemeinsam mit der GKB auch das Jubiläum „150 Jahre Wieserbahn“ gefeiert. So konnte Bürgermeister Mag. Josef Walzl zahlreiche Ehrengäste, darunter u.a. Bundesrätin DI

Dr. Maria Huber, GKB-Aufsichtsrätin und Vorständin Mag. Barbara Muhr, GKB-Geschäftsführer Mag. Gerald Klug sowie viele BürgermeisterkollegInnen am Bahnhof Wies-Eibiswald zum Festakt „150 Jahre Wieserbahn“ begrüßen, die standesgemäß im legendären „Roten Blitz“ zum Jubiläum anreisten.



# „WIE'S amol woar“ - Impressionen





# Ein Sommer voller Spiel, Sport und Spaß . . .

Das war der 18. Kinder- und Jugendsommer 2023 in der Marktgemeinde Wies



Von Juli bis September gab es auch heuer wieder ein kunterbuntes Programm mit jeder Menge Spiel, Sport und Spaß für alle Kinder und Jugendliche beim Kinder- und Jugendsommer 2023 in den Gemeinden Pöfing-Brunn und Wies, das von der Abteilung Öffentlichkeit der Marktgemeinde Wies zusammengestellt wurde. Insgesamt 32 verschiedene Kurse bzw. Veranstaltungen standen zur Auswahl, Dank der Mitwirkung der vielen KursleiterInnen aus den verschiedensten Vereinen, Organisationen und Betrieben. Über 400 TeilnehmerInnen erlebten einen spannenden Sommer durch dieses vielseitige Programm.

Einen würdigen Ausklang fand dieser Sommer mit dem Kinder- und Jugendsommer Abschlussfest und Fest der Generationen, das am Samstag, dem 16. September am Marktplatz in Wies über die Bühne ging. Ein Rahmenprogramm, das sich sehen lassen konnte. Vor dem großartigen Auftritt der Musikschule Wies mit über 60 MusikerInnen,

Degi's Kletterturm, dem Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Wies zum Anfassen, entdecken und Probefahrt erleben, einer spektakulären Taekwon-Do-Vorfürungen vom Bewegungszentrum Limberg/Gregor Schöppel, Kinderschminken, Wasser-tattoos, Sumsi-Hüpfburg sowie dem Generationen-Mannschaftsspiel waren die BesucherInnen des Abschlussfestes begeistert. Bürgermeister Mag. Josef Walzl und die zwei Glückseligerl, „Noch“ Kinderbürgermeisterin Laura-Marie Kumpitsch sowie die Sumsi höchstpersönlich verlost unter allen TeilnehmerInnen beim Generationen-Mannschaftsspiel und Raiffeisenbank Gewinnspiel tolle Familiegutscheine von regionalen Betrieben und Sumsi Preise. Für die Kulinarik war ebenso bestens gesorgt mit Würsteln, süßem Gebäck, veganen Snacks und Getränken. Die Sonne strahlte den ganzen Nachmittag über und die festliche Atmosphäre an diesem schönen Herbsttag lud noch lange zum Verweilen am Marktplatz ein.





## HERZLICHEN DANK AN ALLE SPONSOREN

- Mastro Präzisionstechnik GmbH
- Dr. Augustine Brunner
- Dr. Strauß-Unterweger Gertraud
- Nußmüller Montagetechnik GmbH
- Apotheke Wies
- Steiermärkische Sparkasse Wies
- Malerbetrieb Fruhmann GesmbH
- Raiffeisenbank Südweststeiermark
- Karla Palma - Direktvertrieb
- Direktvermarkter/Ferienhaus Dominik Faber
- Kapper Planung & Baumanagement
- Alpakahof Jauk – Fam. Koch
- Köppl & Posch Bau GmbH
- Steinbauer IT
- Stein Schwab – Ilse Hutter
- Secura GmbH – Walter Scherr
- Schulbus & Mietwagen Kumpitsch-Ruhri



# Wanderung rund um den Schilcher

Das war das Motto des heurigen Gemeindeausfluges Anfang September.

Bei herrlichem Sonnenschein und bestem Wanderwetter begrüßte Bürgermeister Mag. Josef Walzl 40 MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Wies am Dorfplatz in Wernersdorf. Ziel des heurigen Gemeindeausfluges - die Erlebnis-Schilcher-Weinwelt rund um die Schilcherei Jöbstl. Nach einem Begrüßungsgetränk bei der Nahversorgerin Andrea Groß ging es dann los für die MitarbeiterInnen, immer der schwarzen Kellerkatze hinterher, dem Symbol dieses Wanderweges. Am Einstieg dieses Weges wurde die Wandertruppe herzlich von Hannes Jöbstl begrüßt, der ihr erklärte, was es so mit dem Weg „Erlebnis Schilcher Weinwelt“; dem Highlight am Strutz-



Mühlen-Erlebnisweg, auf sich hat. Bei den sechs Erlebnisstationen am 1,1 Kilometer langen Rundweg um die Schilcherei Jöbstl traten die Frauen dann gegen die Männer an, um zu erfahren, welcher Schilchertyp denn nun bei den Teams am Schluss herauskommt. Festgehalten wurden die Ergeb-

nisse natürlich in dem dafür vorgesehenen Schilcherpass. Auf diesem aktiven Erlebnisweg lernten die MitarbeiterInnen auf humorvolle Weise Wissenswertes zum Thema Schilcher, bei dem natürlich eine Weinverkostung auch nicht fehlen durfte. Bei einer guten Jause, die sich dann alle nach dem

anstrengenden Wettkampf verdient hatten, fand der Gemeindeausflug einen gemüthlichen Ausklang.

Vielen Dank nochmal an Luise und Hannes Jöbstl samt Team für diesen wundervollen und lustigen Tag rund um die Schilcherei Jöbstl.





# „Coffee with Cops“

Kaffee-Tratsch mit der Polizei am Marktplatz in Wies

Auch die Polizeiinspektion Wies beteiligte sich an der österreichweiten Aktionswoche „Coffee with Cops“ am 5. Oktober und man hatte die Möglichkeit auf eine Tasse Kaffee am Markt-

platz in Wies vorbeizuschauen.

Die GEMEINSAM.SICHER Initiative soll die Bürgerinnen und Bürger bei einem zwanglosen Kaffee-Tratscherl mit den

Polizistinnen und Polizisten zusammenbringen, um Probleme zu besprechen und überhaupt einmal mehr übereinander zu erfahren. Viele GemeindebewohnerInnen aus der Marktgemeinde Wies und

Umgebung nutzten die Gelegenheit, um bei einer lockeren Atmosphäre mit den Polizistinnen und Polizisten ins Gespräch zu kommen, denn bei einer Tasse Kaffee plaudert es sich gleich leichter.



In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich der Wieser Marktplatz in ein stimmungsvolles Adventdorf.

Liebevoll dekorierte Hütten voll mit Kunsthandwerk, regionalen Erzeugnissen, süßen Köstlichkeiten und der Duft von Glühwein und Punsch sowie stimmungsvolle weihnachtliche Klänge machen den Wieser Advent 2023 zu einer himmlischen Entdeckungsreise.

Immer Donnerstag und Freitag  
von 17.00 bis 21.00 Uhr

Termine | 07./08. Dezember  
14./15. Dezember  
21./22. Dezember

AM MARKTPLATZ WIES



# Kindergemeinderat startet in die dritte Amtsperiode

Gemeindeveranstaltungen, Aktionen für den guten Zweck, Pressekonferenz, Kekse backen, Videodreh und einige weitere tolle Projekte – das alles passierte in den letzten zwei Jahren beim Kindergemeinderat Wies.



Ein großartiges, junges, engagiertes Team hat in der Marktgemeinde wieder viel bewegt. Nachdem bestehende Kindergemeinderäte ihre Aktionen in den Schulen vorgestellt haben, meldeten sich gleich 8 Kinder für die neue Amtsperiode an.

Im September herrsch-

te eine spannende Atmosphäre im Rathausaal. Bei der Neuwahl standen Hoffnung, Freude, Gemeinschaft und Aufregung im Raum. Zur Wahl der Kinderbürgermeisterin stellen sich Jana Walzl und Leonie Krasser. Nach einem Wahlgang wurde Jana Walzl zur Bürgermeisterin gewählt. Da sich kein männlicher Kandidat zur Wahl stellte, gibt es nun eine neue Konstellation mit einem Vizebürgermeister und einer Vizebürgermeisterin. Lio Pauritsch wurde

in einem Wahlgang zum Vizebürgermeister gewählt. Er hatte keinen Gegenkandidaten. Anders sah es bei der Wahl zur Vizebürgermeisterin aus. Gleich vier Mädchen waren bereit, dieses Amt anzunehmen. Nach dem ersten Wahlgang gab

es für keine der Kandidatinnen die Mehrheit. Somit kam es zu einer Stichwahl zwischen den beiden Mädchen mit den meisten Stimmen. Schlussendlich wurde Julia Merschnik mit einer Stimmenmehrheit zur Vizebürgermeisterin gewählt.





**stein schwab**  
div. Steinmetzarbeiten  
0699/11888000

**mst ilse hutter**

8551 wies, feldweg 7  
stein-schwab@aon.at



## Es herbstelt wieder in der Marktgemeinde Wies

Das Kürbisprojekt vom Kindergemeinderat Wies wurde heuer bereits zum dritten Mal durchgeführt. Bereits im Frühjahr wurden die Samen im Hof von Bürgermeister Mag. Josef Walzl in Aufzuchtplatten angesetzt. Mit Hilfe von großen und kleinen Händen fanden einige Wochen später viele Kürbispflanzen am Acker bei der Schlosstenne in Burgstall einen sonnigen Platz. Mitte September gestalteten die Kinder vom Kindergemeinderat mit den verschiedensten Kürbissen den Ortskern von Wies sowie Zäune und Eingänge von Geschäften und Gastronomiebetrieben. Aus den Speisekürbissen bereitete der Kindergemeinderat eine Kürbissuppe zu, welche bei Wies amol woar verkauft wurde. Der Erlös kommt dem Kindergemeinderat zugute, damit wieder tolle Projekte mit und für die Kinder in Wies durchgeführt werden können



## Einladung zur feierlichen Angelobung!

Am Mittwoch,  
dem 8. November 2023  
findet um 17.00 Uhr  
die feierliche  
Angelobung des  
neuen Wieser  
Kindergemeinderates,  
mit Bezirksobfrau  
Mag.<sup>a</sup> Doris Bund,  
im Rathaussaal  
statt.

Da es im Rathaussaal nur  
begrenzte Sitzplätze gibt,  
wird die Angelobung auch  
live im Internet auf  
[www.wies.at](http://www.wies.at)  
übertragen.

Auf zahlreiche Teilnahme  
freut sich das Team des  
Kindergemeinderates  
Wies!



# Jugendrat startete mit einem Event

Im Frühsommer 2023 startete der Jugendrat mit viel Motivation und Engagement eine Tätigkeit für die Jugendlichen in der Marktgemeinde Wies.



Ein Jugendrat ist ein Vertretungsgremium von und für Jugendliche, welches verstärkt zur Mitsprache und Mitarbeit in einer Gemeinde einladet. In gemeinsamen Treffen werden hier jugendrelevante Gemeindeprojekte geplant und auch umgesetzt. Natürlich darf an dieser Stelle auch der Spaß nicht zu kurz kommen, weshalb beim ersten Treffen des Jugendrates am 21. Juni vor allem das Kennenlernen und der Teamgedanke im Vordergrund standen.

Ein erstes Projekt des Jugendrates war schnell gefunden. Die Auswertung der Online-Ideenumfrage, an der 100 Jugendliche im Dezember 2022 teilgenommen haben, brachte unter anderem den Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten in der Marktgemeinde Wies zum Vorschein. Diesen Wunsch im Hinterkopf, wurde das Open Event „Jugendrat“ ins Leben gerufen, welches neben einem Graffitiworkshop auch die Gestaltung

von Palettenmöbel in den Fokus rückte.

Am 27. Juli war es dann soweit und das erste Projekt des Jugendrates Wies ging über die Bühne. Am Open Event konnten Jugendliche im Alter von 13-25 Jahren teilnehmen. Neben den AkteurInnen des Tages, den Jugendlichen, waren auch stellvertretend für den Gemeinderat Cornelia Schuster und Karl Kollertisch sowie von der Landentwicklung Steiermark Tanja Oberwalder und Theresia Moll anwesend.

Graffitikünstlerin Susanna Katter leitete zunächst gekonnt durch den Workshop. Die Motive wurden auf Papier vorbereitet und dann hieß es schon „auf geht's zum Besprayen der Wand“. Die Entscheidung fiel unter anderem auf den Schriftzug „Jugendrat Wies“. Dieser und weitere Motive zieren jetzt die Wände des Verkehrsgartens bzw. der Kartbahn und können dort gerne bewundert werden. Auch die Gestaltung des



Jugendratsbankerls bzw. vielmehr der zwei Bänke samt Tisch kam nicht zu kurz. In bunten Regenbogenfarben stellen diese ein besonderes Highlight des Projektes dar. Ein großes Dankeschön gilt hier auch den Bauhofmitarbeitern, die die Palettenmöbel zuvor zusammgebaut und abgeschliffen haben. Die Verpflegung ließ ebenfalls keine Wünsche offen. Das afghanische Grillen sorgte nicht nur bei den Jugendlichen für Bewunderung. Nach knapp drei Stunden war das Event wieder beendet, jetzt geht es auf in den Herbst zu weiteren Treffen und spannenden neuen Projekten des Jugendrates Wies. Begleitet wird unser Jugendrat übrigens von unserer kommunalen Jugendbeauftragten Iris Kohlberger.

**Interesse am Jugendrat?**

Weitere Informationen zu Treffen gibt es auf Instagram (jugendrat\_wies), auf der Website der Gemeinde oder schreib uns über die Mailadresse: jugendrat@wies.at

Hier kann jederzeit bei Interesse an einem Treffen teilgenommen werden. Einfach Vorbeischauen und Mitmachen.

**Wir freuen uns von euch zu hören!**



## JUGENDRAT WIES

**WAS?**  
Der Jugendrat ist ein Vertretungsgremium von und für Jugendliche, welches verstärkt zur Mitsprache und Mitarbeit in einer Gemeinde einlädt. Wir, als Jugendliche bekommen die Möglichkeit aktiv die Marktgemeinde Wies mitzugestalten.

**WER?**  
Der Jugendrat ist für Jugendliche im Alter von 13-25 Jahren.

**Wie?**  
Bei dem Jugendrat gibt es gemeinsame Treffen, bei denen Projekte entwickelt und umgesetzt werden. Weitere Informationen zu Treffen gibt es auf Instagram, der Website der Marktgemeinde Wies oder schreib uns einfach eine Mail.

Für den **Herbst 2023** sind **wieder spannende Treffen** geplant. Bei Interesse kann jederzeit an einem Treffen teilgenommen werden. Einfach vorbeischauen 😊

 [jugendrat\\_wies](#)
 [jugendrat@wies.at](mailto:jugendrat@wies.at)


**WIE(S) SAMMA?!**



# So einfach geht's:

- 1 CITIES downloaden
- 2 Profil erstellen
- 3 Mit uns verbinden






Steyeregg 263  
A-8551 Wies

- Industrie
- Balkone/Vordächer
- Geländer/Stiegen
- Tore/Sonderanfertigungen

Tel: 0664 11 36 654  
Mail: loibner@emf.st

[www.emf.st](http://www.emf.st)

# 30 Jahre Café-Pub Krainer



Seit 30 Jahren führt Gün-ter Krainer erfolgreich sein Café Pub in der Markt-gemeinde Wies.

2004 siedelte er von der Al-tenmarkter Straße, jetzt Po-lizeiinspektion, in die Bahn-hofstraße, wo er damals ein leerstehendes Gebäude kaufte und renovierte. Gün-ter Krainer ist bekannt für seine legendären Partys und für seine auszeichne-

ten Ideen, seine Stammgäs-te sowie neues Publikum zu begeistern. Seine Ehefrau Tamara unterstützt ihn seit einigen Jahren im Lokal und organisiert und managt sämtliche Events.

Zum Jubiläum wünscht Bürgermeister Mag. Josef Walzl im Namen der Markt-gemeinde Wies alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

## Café-Pub Krainer

Am Bahnhof 4a  
T: 03465/43 10



# 20jähriges Jubiläum Schlemmerstube in Wies



Dietmar Niederdorfer, besser bekannt als „Didi“, führt seit 20 Jahren die Schlemmerstube an der Radlpaßstraße.

Ob Preisschnapsen, Däm-erschoppen, DJ's oder Live-Musik – Didi weiß

eben, wie er seine Gäste bei Laune hält. Zur Ju-biläumsfeier gratulierte Bürgermeister Mag. Josef Walzl herzlich und über-reichte einen WIESerle-ben-Geschenkskorb. Wei-terhin viel Erfolg.

## Didi's Schlemmerstube

Radlpass Str. 4  
T: 0664/53 64 426



# ÖHV Hundeschule Wies

**WM-Qualifikation!** Birgit und Gerd Fürnschuß haben sich mit ihren beiden Hunden Agent le Petit Esprit und Cuba le Petit Esprit für die Mondioring Weltmeisterschaft in Portugal qualifiziert, welche von 11. bis 15. Oktober 2023 in Mafra stattfand.

Mondioring ist ein von der FCI anerkannter Hundesport. Er besteht aus drei Disziplinen: Unterordnung, Sprünge und Schutzdienst. Mondioring-Hunde müssen ein hohes Maß an Kontrollierbarkeit, Flexibilität, Wesensfestigkeit und Vielseitigkeit haben und ein gutes

Sozialverhalten aufweisen. Meistens werden Belgische Schäferhunde eingesetzt.

Mit viel Leidenschaft übt das Ehepaar seit ca. 10 Jahren diesen Sport aus. Trainiert wird auf dem Vereinsgelände der ÖHV Hundeschule Wies in einer kleinen Trainingsgruppe. Viel Knowhow und unzählige Trainingsstunden sind notwendig, um diese interessante Hundesportart auszuüben. Gerd Fürnschuß meint dazu: „Natürlich steht das Wohlbefinden der Hunde immer im Vordergrund - Mondioring ist eine Lebenseinstellung!



ÖHV Hundeschule Wies  
Koglerweg 7  
T: 0664/4304361

## Bestattung Reiterer erweitert Team

Seit 20 Jahren steht die Bestattung Reiterer Menschen im Trauerfall zur Seite. Nun verstärkt der Familienbetrieb sein Team. Ebenfalls neu: ein Standort in Eibiswald.

**S**tirbt ein geliebter Mensch, steht für Angehörige die Trauerarbeit im Vordergrund. Gleichzeitig muss vieles bedacht und organisiert werden. Formalitäten müssen erledigt und Maßnahmen in einer bestimmten Reihenfolge getroffen werden. Seit 20 Jahren unterstützt die Bestattung Reiterer Trauernde, kümmert sich um den korrekten Ablauf und gestaltet den letzten Weg eines Menschen besonders und würdevoll. Nun erweitert der Familienbetrieb aus Pölfing-Brunn sein Team: Ab sofort verstärken **Marlies Schuster** aus Wies sowie **Jasmin Holzmann-Kiefer** am zusätzlichen Standort in Eibiswald, Hörmsdorf 190a den Betrieb. Neben dem bewährten Team rund um die Familie Reiterer, Karoline Ribul und Walpurga Kumpusch (Gleinstätten) stehen sie als Ansprechpartnerinnen in allen Trauerfragen zur Seite. „Mit Marlies Schuster und Jasmin Holzmann-

Kiefer erweitern wir unser Team um zwei fachlich wie menschlich kompetente Ansprechpartnerinnen, die unseren Grundsatz ‚Besonderer Mensch, besondere Bestattung‘ noch stärker in der Region verankern“, meint Geschäftsfüh-

rer Gernot Reiterer. Er verweist außerdem auf die Wichtigkeit der Vorsorge für den Trauerfall. „Auch hier sind wir verlässliche Partner und stehen für persönliche Beratungsgespräche jederzeit bereit.“

**BESONDERER MENSCH** **BESONDERE BESTATTUNG**

**reiterer** **BESTATTUNG**

WIES & Umgebung Marlies Schuster 0664/922 22 99	EIBISWALD & Umgebung Jasmin Holzmann-Kiefer 0664/410 85 45	GLEINSTÄTTEN & Umgebung Walpurga Kumpusch 0664/767 81 91
---	--	--

PÖLFING-BRUNN • 03465/2352 • bestattung@reiterer-kg.at • www.reiterer-kg.at

# Pflegeheim Horak

Seit 18. September sind die Türen des neuen Pflegeheims in Wies geöffnet und Besucher sowie zukünftige BewohnerInnen werden mit offenen Armen empfangen. In familiärer Atmosphäre wird höchster Wert auf Geborgenheit, Fürsorge und gemeinsame Momente des Glücks gelegt. Das engagierte Team steht bereit, pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause zu bieten, in dem individuelle Bedürfnisse respektiert werden.

Gestartet wurde mit 10 belegten Betten, sodass sich BewohnerInnen und MitarbeiterInnen langsam an die



neue Umgebung eingewöhnen können.

Um den neuen Vorschriften zu entsprechen, wurde der Altbautrakt umgebaut bzw. saniert. Mitte Novem-

ber wird die Bettenbelegung auf 22 gesteigert und bis Ende des Jahres werden voraussichtliche alle Pflegeplätze, nämlich 37, vergeben sein.

„In unserem Heim steht die individuelle und persönliche Betreuung an erster Stelle. Pflege fängt nicht damit an, jemanden zu waschen oder ihn aus dem Bett zu holen. Gute Pflege ist für jemanden da zu sein und ihm die Möglichkeit zu geben, selbstbestimmt zu handeln“, so die Pflegeheimleiterin Daniela Horak.

Namens der Marktgemeinde Wies konnte Bürgermeister Mag. Josef Waltl am Eröffnungstag bereits die ersten BewohnerInnen willkommen heißen und der Heimleitung sowie dem Personal des Pflegeheims alles Gute wünschen.



## Pflegeheim Horak

Oberer Markt 34

03465/20543-100

heimleitung@pflegehorak.at

### Herzliche Einladung

zur

### Mottoparty

### „ALLES PFLEGE“

am Samstag, 25. November  
um 20.00 Uhr  
im Veranstaltungszentrum/  
ESV-Halle Wies

Auf Ihr/euer Kommen freut  
sich das Pflegeteam Horak!





# Impressionen der Ausstellung „Kunterbunte Kürbisvielfalt“



*Wieser Advent*

---

## 28. Steirische Adventmusik

in der Pfarrkirche Wies  
Freitag, 1. Dezember 2023  
mit Beginn um 19 Uhr 30

*Mitwirkende:*

*Musikalischer Empfang ab 19 Uhr  
mit der Wieser Schloßbergmusi*

**Resal Musi**

**Julia Gruber, Harfe**

**Sängerrunde Oberhart**

**Bläsergruppe der MMK Wies**

**Texte liest Gregor Waltl, ORF Steiermark**

Eintritt (Abendkasse) € 8,-  
Kinder (bis 14 J.) € 2,-

Um 18 Uhr wird der Wieser Advent mit der Lichterbaumentzündung und dem Einschalten des 1. Adventfensters bei der Volksschule und der Mittelschule eröffnet.

---

*Wir freuen uns auf Ihre/er Kommen!*

BürgerBüroWies

für Jung & Alt

---

Freude am SINGEN

EINLADUNG

zum offenen Singen

an jedem ersten Mittwoch im Monat

jeweils ab **18.00 Uhr**

in der Schilcherei Jöbstl

am Schilcherberg 1 – Wernersdorf, 8551 Wies

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, sich an dieser Aktivität des Bürgerbüros Wies zu beteiligen.

Es stehen 331 Liedtexte zur Auswahl (64 Volkslieder, 160 Volkstümliche Lieder und 107 Schlager).

**Termine 2023:**    Mittwoch, 8. November  
   Mittwoch, 6. Dezember

Ich freue mich auf Eure Teilnahme!

Manfred Fürpaß: 0664/422 0 965



# Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zur Geburt  
von Sohn  
**Linus**  
Julia und Kevin Sa-  
scha Wischollek,  
Alte Straße



... zur Geburt  
von Tochter  
**Johanna**  
Ing. Sarah Freiding  
und Ing. Helfried  
Franz Gangl,  
Unterfresen



... zur Eheschließung  
**Martina und Jürgen**  
Koller, Kreuzberg/  
Lannach



... zur Eheschließung  
**Andreas und**  
Günther Nußmüller,  
Kreuzberg



... zur Eheschließung  
**Marlies und**  
Thomas Sakl,  
Gieselegg



... zur Eheschließung  
**Tamara und**  
Günter Krainer,  
Am Bahnhof



... zum Diamantenen  
Hochzeitsjubiläum  
**Mathilde und**  
Albert Schlag,  
Unterer Markt





... zum 70. Geburtstag  
**Margarethe Klug, Limberg**



... zum 70. Geburtstag  
**Helmut Alois Pastolnik, Radlpaßstraße**



... zum 70. Geburtstag  
**Franz Simon Merschnik, Höhenstraße**



... zum 70. Geburtstag  
**Valentin Klug, Limberg**



... zum 70. Geburtstag  
**Franz Karl Jöbstl, Am Anger**



... zum 75. Geburtstag  
**Ing. Hans-Peter Leitinger, Wernersdorf**



... zum 75. Geburtstag  
**Karoline Leitinger, Guntschenberg**



... zum 75. Geburtstag  
**Karl Wabnegg, Vordersdorf**



# Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 80. Geburtstag  
**Paul Oberländer, Steyregg**



... zum 80. Geburtstag  
**Margarethe Haring, Schlossbergblick**



... zum 80. Geburtstag  
**Elvira Kiefer, Haiden**



... zum 80. Geburtstag  
**August Franz Prattes, Auf der Aue**



... zum 80. Geburtstag  
**Anton Schuster, Wernersdorf**



... zum 85. Geburtstag  
**Dr.med.univ. Klaus Egner, Unterer Markt**



... zum 85. Geburtstag  
**SR Heinrich Mödlinger, Altenmarkter Straße**



... zum 85. Geburtstag  
**Elfriede Taucher, Steyregg**



... zum 85. Geburtstag  
**Alfred West, Schlossbergblick**



... zum 85. Geburtstag  
**Johann Hirt, Lamberg**



... zum 90. Geburtstag  
**Anna Maria Koinegg, Pörbach**



... zum 92. Geburtstag  
**Anna Heidenkummer, Kraß**



... zum 92. Geburtstag  
**Philomena Tschernegg, Schlossbergblick**



... zum 92. Geburtstag  
**Theresia Allesch, Schlossbergblick**



... zum 94. & 92. Geburtstag  
**Margaretha & Roman Freidl, Am Haselberg**





# Wir gratulieren....

Wir gratulieren



## ... zur Silbernen Hochzeit

Michaela Anna und Johann Reißer, Gieselegg  
 Theresia und Werner Erich Gosch, Am Anger  
 Adelheid und Oskar Josef Strametz, Kreuzberg  
 Birgit und Günther Gutschi, Am Anger  
 Renate und Andreas Lambauer, Am Anger  
 Ulrike und Helmut Martin Koller, Alte Straße  
 Martina und Raimund Pühringer, Weidenbach  
 Christine und Johann Maximilian Kremser, Vordersdorf  
 Susanne Maria und Manfred Peter Achatz, Kreuzberg  
 Gertrude und Daniel Harrer, Am Anger

## ... zum 70. Geburtstag

Magdalena Müller, Unterer Markt  
 Johann Fürpass, Lamberg  
 Hildegard Ruhri, Kreuzberg  
 Melitta Schmid, Kreuzberg

## ... zum 75. Geburtstag

Cäcilia Müller, Aug  
 Marianne Rainer, Buchenberg  
 Theresia Fischerauer, Altenmarkter Straße  
 Brigitte Koch, Unterfresen  
 Helga Pelzmann, Unterer Markt  
 Roman Prasser, Eichegg  
 Franz Pühringer, Kalkgrub  
 Dr.med.univ. Erhardt Wipfler, Altenmarkter Straße

## ... zum 80. Geburtstag

Anneliese Heidenkummer, Wernersdorf  
 Hildegard Fürpass, Pörbach  
 Frieda Steinbauer, Gaißeregg

## ... zum 85. Geburtstag

Johann Jöbstl, Am Schilcherberg

## ... zum 91. Geburtstag

Sofie Fürpass, Weidenbach

## ... zum 94. Geburtstag

Friedrich Paulitsch, Haiden  
 Theresia Strohmaier, Schlossbergblick

## ... zum 97. Geburtstag

Johann Wagner, Kreuzberg



... zum 95. Geburtstag  
 Rosa Dietinger, Schlossbergblick



... zum 95. Geburtstag  
 Ilse Maria Josefa Johanna Steiner, Schlossbergblick



## Wir trauern um ..

Brigitte März, Steyeregg  
 Eva Juliana Jauk, Vordersdorf  
 Alois Kraus, Vordersdorf  
 Josefa Berdnik, Schlossbergblick  
 Alois Sackl, Lamberg  
 Walter Jauk, Haiden  
 Friederike Leitinger, Limberg  
 Herta Schmidbauer, Schlossbergblick  
 Sophie Teißel, Kalkgrub  
 Anton Birnstingl, Steyeregg  
 Franz Stefan Fürpaß, Am Sonnenhang  
 Dr. med univ. Alois Terbizan, Unterfresen  
 Karl Schuster, Radlpaßstraße  
 Elisabeth Birmily, Kapellenstraße  
 Irmfriede Lederhaas, Schlossbergblick



# Drei Meister in Wies

Herzlich gratulieren darf man drei frisch gebackenen Meistern aus der Marktgemeinde Wies: Anna Pühringer aus Weidenbach zur Weinbau- und Kellermeisterin, Thomas Jammernegg aus Wernersdorf und Martin Temmel aus Etzendorf zum Landwirtschaftsmeister.

Weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

v.l.n.r.: Thomas Jammernegg, Anna Pühringer, Martin Temmel



# Matthias Waltl ...



... hat sich der Abschlussprüfung im Lehrgang zur Ausbildung von Tennisinstruktoren unterzogen und diese mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

# Wir gratulieren....

Michael Stopper, Am Bahnhof, hat die 3-jährige Ausbildung bei der Raiffeisenbank Schilcherland eGen abgeschlossen sowie die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden.



Selina Krieger, Kogl, hat das Borg in Deutschlandsberg besucht und die Reifeprüfung bestanden.



**STEIRER PELLETS**  
www.steirerpellets.at

100% Nachhaltige Wärme

- ✓ Hoher Heizwert
- ✓ Geringer Ascheanteil
- ✓ Heimische Fichten
- ✓ Steirerpellets

Jetzt bestellen  
**0676-7060300**

Bioenergie Gruppe | Alte Hauptstraße 9 | 8580 Köflach

bezahlte Einschaltung

Volksschule Wernersdorf

## Instrumentenvorstellung

In der VS Wernersdorf wurde die erste Schulwoche musikalisch beendet. Obwohl sehr viele Kinder bereits ein oder mehrere Instrumente spielen, ist der Besuch der MusikschullehrerInnen immer etwas Besonderes. Die 7 SchulanfängerInnen waren zwar anfangs etwas schüchtern, probierten dann aber be-

geistert alle Instrumente aus. Besonders gut gefallen hat allen das von den Lehrern gemeinsam vorgespielte Musikstück. Am lustigsten fanden die Kinder aber den Abschlusstanz, den Frau Pichler in kürzester Zeit mit ihnen einstudiert hatte. Danke für diesen lustigen und lehrreichen Vormittag!







## Zotter-trip

What a wonderful day it was!!! The English students of primary school spent a splendid day in Zotter the chocolate factory with the teacher of English, Tasnim ElHag and Manuela Merschnik, the kids' coordinator in Gemeinde Wies. The kids had fun trying all different types and kinds of chocolates, noticing how chocolates are made, practicing English and listening to names of chocolates in English, using English in normal conversations outside school, enjoying playing in the playground for fresh air, playing with the animals, and buying some of the delicious chocolates of Zotter! It was such a splendid day with the young ones, that we all enjoyed.



## Nierenerkrankung bei Katzen

Die chronische Niereninsuffizienz (CNI) gehört zu den häufigsten Erkrankungen älterer Katzen. Lassen die Nieren in ihrer Funktion nach, bemerkt man dies erst relativ spät. Erst wenn 70 % der Nephrone, der sog. Baueinheiten der Nieren, ausgefallen sind, zeigen sich die ersten Symptome.



Da die Nieren den Harn nicht mehr so gut konzentrieren können, trinken die Tiere vermehrt und haben dementsprechend einen häufigeren Harnabsatz. Darüber hinaus sammeln sich Abfallprodukte im Blutkreislauf, wie z.B. Harnstoff (Urämie). Es kommt zu Mundgeruch, Entzündungen der Maulschleimhaut sowie Übelkeit und Erbrechen. Weitere Symptome sind infolgedessen Appetitmangel, Gewichtsverlust und Austrocknung. In manchen Fällen entsteht eine Blutarmut, die an den weißen Schleimhäuten der Katze sichtbar wird. Oft ist der schlechte Allgemeinzustand der Katze auch an ihrem struppigen Fell und schuppiger Haut zu erkennen.

Die Erkrankung ist unheilbar, die Nierenschädigung schreitet jedoch meist langsam voran und kann mit der richtigen Behandlung und einer konsequenten Nierendiät für einen längeren Zeitraum aufgehalten werden. Ein Indikator hierfür können u.a. die Nierenwerte im Blut sein, die einer regelmäßigen Kontrolle unterliegen sollten. Von zentraler Bedeutung ist die Entlastung der Nieren. Dies wird durch den Einsatz bestimmter Medikamente, einer Infusionstherapie und einer speziellen Diät erreicht. Viel Trinken hilft und kann eine Austrocknung (Dehydratation) verhindern. Stellen Sie immer ausreichend frisches Trinkwasser an verschiedenen Plätzen bereit. Nassfutter erhöht automatisch die Flüssigkeitszufuhr. Der Zusatz von Fleischbrühe oder Thunfischsaft im Trinkwasser kann die freiwillige Wasseraufnahme durch die Katze erhöhen.

Dr. Wolfgang Kiegerl

Unterer Markt 36

Tel.: 03465/20 215

Fachschule Burgstall

## Bei der Feier „Wie´s amol woar“ war die Fachschule Burgstall live dabei



der Einfachheit und der Entspannung. Das Spinnrad und der Webstuhl können Instrumente dafür sein. Bei dieser Arbeit müssen Kopf – Hand – Fuß und Herz zusammenspielen und es braucht einen stetigen Rhythmus, damit der „Faden“ nicht reißt. Sich selber etwas zurücknehmen und nicht mit voller Kraft alles erreichen wollen, könnte möglicherweise zu mehr Gelassenheit und Gelöstheit führen und der Gesundheit zugute kommen. Kleidung ist heute eine Selbstverständlichkeit. Man kann sich nicht mehr vorstellen, diese zur Gänze selber zu nähen, geschweige denn, zu spinnen und verweben. Mit unserem Beitrag möchten wir anregen, Kleider bewusst nachhaltig zu kaufen.

### Arbeitsmoral anno dazumal

Der 3. Jahrgang hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Tag mit zu organisieren und tatkräftig zu unterstützen. Ihr Teamgeist war spürbar. Der Reinerlös wird ihnen für Lehrfahrten positiv entgegen spielen. An dieser Stelle gilt es dem gesamten Team DANKE zu sagen. Der „rote Blitz“ war an diesem Tag nicht nur auf den Schienen anzutreffen ...

### Was kann uns heute diese alte Aktivität lehren?

Unsere jetzige Zeit der Schnelllebigkeit und Hektik schreit oft nach dem Tun





## Gemeinsam auf den Weg machen

Der Sinn des Reisens ist es, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns ist es, unterwegs zu sein," Theodor Heuss. Gemeinsam wandern, singen, feiern und sich den Segen für dieses Schuljahr einzuholen, war am Naturwandertag nach Wernersdorf unser Ziel!



## Wo BLUMEN blühen, lächelt die Welt!

Die Sonnenstunden werden kürzer, umso freudiger werden die letzten Blüten eingesammelt und kreativ verarbeitet. Der 1. Jahrgang übt sich in der Floristik.



## Wer TANZT, sieht immer gut aus!

Im Zuge des Projektes „Gesunde Schule“ durften wir auch dieses Jahr schon des öfteren Jasmin Ruhri-Moser im Schloss willkommen heißen. „Im Rhythmus zu guter Musik kann Bewegung richtig viel Spaß machen“, so die Worte der Schülerinnen aus der 1. Klasse. Die Schülerinnen haben den Rittersaal zum Beben gebracht.



## Erntedank

Für Vieles sind wir dankbar, was uns das Leben so schenkt. Das haben wir im Rahmen des Erntedankfestes würdig gefeiert.



## Was tun, wenn es wirklich brennt?

Um für den Notfall bestens gerüstet zu sein, wurde in Lebring der Zivilschutztag in Theorie und Praxis absolviert. Nun fehlt es niemanden mehr an Mut, einen Feuerlöscher zu bedienen und richtig einzusetzen.



Keksaktion der Kleinen Zeitung  
Backen für den guten Zweck

---

**KEKS-VERKAUF**

Freitag, 01. Dezember 2023  
14:00 bis 17:00 Uhr

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft  
Burgstall  
(Am Schloßberg 11, 8051 Wau)

Der Keks-Erlös kommt der Aktion "Steier helfen Steirern" zugute!

**ADVENTLICHER SCHLOSSKAFFEE und  
WEINNACHTSBASAR**  
der Fachschule Burgstall








Erzherzog Johann Musikschule Wies

## Vier Tage voller Musik



Am Ende der Sommerferien fanden in Bad Schwanberg die vierten Sommermusiktage der Erzherzog Johann Musikschule Wies statt. Rund 70 Musikschülerinnen und -schüler kamen zu diesem Workshop zusammen, um gemeinsam in Form eines

großen Blasorchesters, sowie eines Ensembles ein Programm zu erarbeiten, welches am letzten Tag aufgeführt wurde. Der Start ins neue Schuljahr ist somit wunderbar geglückt!

Ein großes Dankeschön ergeht an dieser Stelle an die begleitenden Pädagoginnen und Pädagogen

mit Direktor MMag. Franz Masser, Elisabeth Weber, Elmar Berger, BA BA MA MA, Markus Gadner, Mag. Tamas Cserhalmi, Mag. Christian Cescutti, Mag. Kurt Mörth, Paul Teschnegg, Thorsten Seidl, MA und Thomas Stopper, BA

für ihre Arbeit, sowie an Stabführer Emanuel Lederer MSc, die Gemeinde und Markt- musikkapelle Bad Schwanberg, die Gemeinde Wies, Spar Eybel, Nellati Eis und die Raiffeisenbank Südweststeiermark für die großzügigen Unterstützungen!





# Spiele(n) mit Saiten & Bogen

„Ich liebe dieses Lied!“ O-Ton einer 6-jährigen Geigerin nach dem soeben geprobtten Stück Fire and Ice von Game of Thrones ...



Schon zum vierten Mal in Folge trafen sich auch heuer wieder im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers Wies 25 junge Streicherinnen und Streicher und eine Pianistin im Alter von 6 bis 21 Jahren zum gemeinsamen Musizieren. Die jungen Musikerinnen und Musiker lernen alle in den Violine-, Viola- und Violoncelloklassen der Musikschulen Wies, Leutschach und Deutschlandsberg.

An vier Nachmittagen kamen sie zusammen, um in unterschiedlich großen Gruppen und schließlich

auch alle gemeinsam ein buntes Repertoire zu erarbeiten.

Am letzten Tag - Sonntag, dem 3. September - wurde dieses im „Atelier im Schwimmbad“ in Wies einem begeisterten Publikum mit Freude und Stolz präsentiert.

Die meisten Kinder, besonders die Jüngeren, hatten zum ersten Mal ihr Instrument fast 3 Stunden täglich in der Hand, da war der Fortschritt unüberhörbar! Im Flow des Gesamtklanges und in Gemeinschaft mit Freunden ist so vieles

mehr möglich - diese Erfahrung ist ein Geschenk für die Kinder und all ihre Lehrenden, und natürlich auch für die begeisterten Eltern, die ihre Kinder das ganze Jahr über und auch in den Sommerferien unterstützen. Das Ergebnis im Spirit eines „work in progress“ ließ sich laut Publikumsfeedback wirklich hören!

Allen Beteiligten, ob Pädagoginnen - Gundel Hintergräber/Violoncello, Gesamtorganisation, Urša Mocnik Štumpfl/Violine, Barbara Palma/Viola und

Waltraud Waltl/Violine - Eltern und vor allem den Schülerinnen und Schülern selbst war nach diesen intensiven Tagen wieder klar: Mit vereinten Kräften, höchster Konzentration und im lockeren Experimentier- und Ausprobiermodus auf ein Ziel hinzuarbeiten, oder besser noch, den Weg als Ziel zu sehen, verleiht allen großen und kleinen Streicher - Superheldinnen und Helden Flügel!

Es freuen sich schon alle auf einen neuen Höhenflug im Jahr 2024.





# Aktuelles von unseren

## FF WIES

### Besondere Verdienste auf dem Gebiet des Strahlenschutzes

Drei Kameraden des Strahlenschutzstützpunktes Wies wurden am 15. September für ihre Leistungen im Strahlenschutz in Niederösterreich ausgezeichnet. Die Auszeichnungen werden von der Seibersdorf Labor GmbH auf Vorschlag einer von ihr einberufenen „Pro Merito“-Verleihungskommission zugesprochen. Ehrenhauptbrandinspektor August Loibner wurde für sein jahrzehntelanges

Wirken als Bereichsstrahlenschutzbeauftragter mit dem „Pro Merino Verdienstabzeichen in Gold“ ausgezeichnet. Die würdige Laudatio in diesem feierlichen Rahmen hielt Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Sepp Gaich. Weiters wurden Oberbrandmeister Harald Loibner und Hauptbrandinspektor Christian Schwender mit dem Verdienstabzeichen in Silber bzw. Bronze ausgezeichnet.



### Feuerwehrfischen

Am 2. September fand das heurige Feuerwehrfischen am Lorenz-Teich statt. Die Feuerwehrkameraden tauschten wieder Strahlrohr gegen Angel – „Helmpflicht“ bestand allerdings – und verbrachten einen gemütlichen Tag. Alle

Fischer hatten mehr oder weniger Erfolg ... so gab es zum Abschluss nicht nur gegrillten Karpfen sondern auch Kotelett. Ein Dank an das Team vom Lorenz Teich für die freundliche Aufnahme und unseren Damen für die Salate und Mehlspeisen!



### Brandeinsätze

Glimpflich endeten die Brandeinsätze in den letzten Wochen. Ein brennender Müllcontainer konnte rasch gelöscht und so ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindert werden.

Ebenfalls in der Entstehungsphase wurde ein Küchenbrand gelöscht. Und dazu kamen noch beinahe wöchentlich Brandmeldeanlagenalarme, die sich zum Glück als Fehlalarme herausstellten.



### Hangrutschungen

Durch die aufgeweichten Böden kam es in den darauffolgenden Tagen immer wieder zu Alarmierungen, um Hangrutschungen zu sichern. Die

betroffenen Stellen wurden großflächig abgedeckt und mit Sandsäcken beschwert, um ein Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern.





# Freiwilligen Feuerwehren

## Das Hochwasser und seine Folgen

Die massiven Regenfälle in der ersten Augustwoche haben zu einer Vielzahl von Einsätzen geführt. Der erste Stille Alarm für uns ging am 4. August um 2.27 Uhr ein – Wohnung 30 cm unter Wasser. Schon auf der Anfahrt war schnell klar, dass hier eine massive Hochwasserfront auf Wies zukommt. Am Rückweg von diesem Einsatz trat die Weiße Sulm bereits über die Ufer und es wurden erste Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Im Rüsthaus Wies wurde eine ortsfeste Einsatzleitung installiert, um die im Minutentakt eintreffenden Einsatzmeldungen zu koordinieren. Mit fünf Fahrzeugen und 25 Kameraden

wurde zu den Einsatzadressen ausgerückt. Neben dem Befüllen von Sandsäcken und Sicherungsmaßnahmen mit diesen, galt es vorerst, gefährdete Objekte wie Heizungskeller und Öllagerräume auszupumpen. Bis in die Abendstunden des ersten Tages konnten wir so den Großteil der rund 40 Einsatzadressen abarbeiten. In den Morgenstunden des folgenden Tages gab es wieder einen Sirenenalarm. Zur Unterstützung wurden abermals weitere Feuerwehren nach Wies alarmiert. Somit waren wir am besagten Wochenende mit kurzen Ruhepausen beinahe drei Tage durchgehend im Einsatz.



Videorückblick  
Hochwassereinsätze



## Wieser im Bereichsfeuerwehrverband

Oberbrandrat Sepp Gaich ernannte Hauptbrandinspektor Christian Schwender zum Beauftragten für den Strahlenschutz und Oberbrandinspektor Martin Garber zum Beauftragten für Foto-, Film- und

Mediendienst im Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg. Beide Kameraden sind somit nicht nur auf Ortsebene mit der Führung betraut, sondern zusätzlich auch überregional für das Feuerwehrwesen tätig.



## Technische Einsätze

Auffallend war in letzter Zeit die Anzahl der Alarmierungen zu Türöffnungen. Zum Glück konnten wir immer rechtzeitig einen Zugang für die Rettungskräfte schaffen. Auch wurden wir mehrmals zu teils schweren Verkehrsunfällen alarmiert. Am Kirchplatz kollidierten zwei Fahrzeuge, in Gaißereggschlag stürzte ein Lenker mit seinem PKW ab, in Höllberg musste eine hunderte Meter lange Ölspur gebunden werden. Mitte Juli zog eine Unwetterfront über die Steiermark und sorgte so für zahlreiche Einsätze: Bäume stürzten auf Häuser, blockierten Straßen oder drohten umzubrechen und wurden so zur Gefahr für die Bevölkerung. Sturmböen rissen Teile von Dächern weg – diese wurden mit Planen wieder notdürftig geschlossen.





## Weiterbildung

Neben den regelmäßigen Schulungen gab es zwei fordernde Übungen abzuarbeiten. Zum einen eine Gefahrgut-Übung mit einem Brand, einer Menschenrettung und auslaufenden Chemikalien als Gefahr für die Umwelt.

Sämtliche Rettungs- und Löscharbeiten wurden somit unter Atemschutz durchgeführt. Zum anderen eine Menschenrettungsübung, bei der es galt, einen verunfallten Radfahrer aus unwegsamem und steilem Gelände zu retten.



Auf [www.ff-wies.at](http://www.ff-wies.at) finden Sie in gewohnter Weise unsere aktuellen Berichte.

## Einsätze



# FF Steyeregg

## Gratulation zum 60er

Einige Kameraden trafen sich am 6. August zur Gratulation von Hauptfeuerwehmann Fürpaß Günther.

Zu seinem Jubiläum wurde von HBI Repolusk eine Armbanduhr mit dem Feuerwehrlogo überreicht und

ein Dank für seinen großen Einsatz für die Feuerwehr ausgesprochen.

Anschließend wurden die Gratulanten zu Speis und Trank geladen, und verbrachten noch einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde.



## Wieder Motorradunfall in Kalkgrub

Am Sonntag, dem 23.07.2023 um ca. 16:30 wurde die FF Steyeregg zu einem schweren Verkehrsunfall mit 2 verletzten Personen auf der B76-Radlpassbundesstraße alarmiert.

Im Kreuzungsbereich zu einer Gemeindestraße im Bereich Kalkgrub kollidierte ein Elektrofahrzeug mit einem Motorrad. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Steyeregg kümmerten sich sofort um die Erstversorgung der verletzten Personen und sicherten die Unfallstelle ab. Dabei

wurde die B76 komplett gesperrt und eine Umleitung hergestellt. Nachdem die verunfallten Personen vom Roten Kreuz versorgt und abtransportiert worden waren, konnte mit der Bergung der Fahrzeuge und der Reinigung der Bundesstraße begonnen werden. Nach ca. einer Stunde konnte die Feuerwehr wieder ins Rüsthaus einrücken.

Eingesetzt waren: Polizei, Rotes Kreuz, FF Steyeregg mit HLF 2-LB, KLF, MTF und 12 Mann.







## FF Wernersdorf Feuerwehrausflug

Am Samstag, 15.07.2023 unternahm die FF Wernersdorf gemeinsam mit Familienangehörigen einen Ausflug nach Kärnten. Bei einem Frühstück im Gasthof Roschitzhof in Soboth konnten wir uns stärken und die Weiterfahrt antreten. Eine geführte Tour durch die Hirter Brauerei bot faszinierende Einblicke in die Kunst des Bierbrauens. Nach dem Mittagessen



im Braukeller ging es zum Miniaturenpark Minimundus wo 159 Modelle

im Maßstab 1:25 besichtigt werden konnten. Der Abschluss führte uns zum Bu-

schenschenk Pauritsch, wo der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.

## Feuerwehrfrühschoppen



Am 6. August fand unser Feuerwehrfrühschoppen im ECO-Park statt, musikalisch umrahmt von der Bergkappelle Steyeregg und der Gruppe Musi +3. Hiermit bedanken wir uns bei allen BesucherInnen und allen HelferInnen, die es möglich gemacht haben, so ein großartiges Fest auf die Beine zu stellen.

## Hochwassereinsatz

Massive Regenfälle führten zu mehreren Einsätzen der steirischen Feuerwehren.

Der erste Alarm ging am 5. August per Sirene kurz vor 5 Uhr ein. In einem Wohnhaus stand der Keller unter Wasser, da sich das Grundwasser bereits über das Kellerniveau gehoben hatte. Nach Been-

digung des ersten Einsatzes führten uns die Einsatzbefehle zur Unterstützung nach Wies, um dort weitere überschwemmte Keller auszupumpen. Ein Teil der Mannschaft war währenddessen im eigenen Löschgebiet bei mehreren Hangrutschungen beschäftigt.





## Unwetterfront zog über Wernersdorf

Am Dienstag, dem 25.07.2023 zog eine heftige Unwetterfront über Wernersdorf hinweg. Diese

sorgte für unzählige umgestürzte Bäume, welche auf Wirtschaftsgebäude, Straßen oder Telekomleitungen

zu liegen kamen. Nach dem das Unwetter mit Starkregen und Sturmböen wieder abgezogen war, wurde

die Feuerwehr Wernersdorf mittels Sirenenalarm zu mehreren Einsätzen alarmiert.



**NEUE REZEPTE FÜR UNSERE ZUKUNFT.**

GEMEINSAM MIT DEM BESTEN PARTNER FÜR DIE PERSÖNLICHEN ERFOLGSWEGE: RAIFFEISEN – DIE NR.1 BEI UNTERNEHMEN.  
**WIR** MACHT'S MÖGLICH.

Melanie Böhme & Dominik FITZ, Geschäftsführung Einfach FITZ die Zuckerbäcker, Feldbach

[raiffeisen.at/steiermark/erfolgswege](https://raiffeisen.at/steiermark/erfolgswege)



## Gesundheits-Tipp ! Vergiftungen: Eine unterschätzte Gefahr im Alltag

Die wohl bekannteste und geläufigste Vergiftung – sie tritt wohl mehrmals am Tag in Österreich auf – ist die Alkoholvergiftung. Bereits geringe Mengen von Alkohol im Blut können eine veränderte Sinneswahrnehmung und eine verzögerte Reaktionsfähigkeit zur Folge haben. Doch schon der bekannte Arzt Paracelsus hat erkannt: „Erst die Dosis eines Stoffes macht das Gift.“ Und so ist zumindest auf kurze Sicht eine kleine Menge Alkohol kein Problem für unseren Körper.

Anders verhält es sich bei stärkeren Toxinen, die z.B. natürliche Stoffwechselbestandteile von Pilzen sein können. Immer wieder kommt es bei Schwammerlsuchern vor, dass genießbare Pilze mit giftigen Pilzen verwechselt werden. Nach dem Verzehr eines giftigen Pilzes – je nach Art und Menge des Giftes

– können Symptome wie Übelkeit, Erbrechen, Magenschmerzen bis hin zu Schwindel und Herz-Kreislauf-Probleme auftreten.

Im Alltag gibt es aber noch eine Reihe weiterer Vergiftungen. So zum Beispiel auch die Intoxikation durch Haushaltsprodukte wie Wasch- und Putzmittel sowie Medikamente. Diese Form der Vergiftung kommt vor allem bei Kleinkindern vor, wenn diverse Reinigungsmittel bzw. Medikamentenpackungen nicht ordnungsgemäß unerreikbaar für Kinder gelagert werden. Meistens treten Symptome wie Schleimhautreizungen, Husten, Übelkeit, Erbrechen sowie Hautreizungen auf. Im Falle des Verschluckens sollte der Mund mit Wasser ausgespült und schluckweise eine kleine Menge Wasser nachgetrunken werden. Keinesfalls das Erbrechen herbei-

führen! Dies kann die Symptome sogar verschlimmern.

Bei Verdacht einer Vergiftung egal durch welche Substanz ist unbedingt die Vergiftungsinformationszentrale zu verständigen. Diese kann anhand der Informationen (Welche Substanz?, Wie viel?, Wer?, Wann?,...) schnell feststellen, ob tatsächlich ein Gesundheitsrisiko besteht und ärztliche Hilfe nötig ist. Bei akuten Symptomen wie Atemprobleme, Bewusstseinsstörungen oder Herz-Kreislaufversagen ist sofort der Rettungsdienst zu rufen.

**Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale (VIZ): 01 406 43 43**

**Notruf Rettung: 144**

**Dr. Irmgard Schwender**

Altenmarkter Str. 49

Tel: 03465/21 00

**STEINBAUER IT**  
WENN ANDERE NICHT MEHR WEITER WISSEN

**EFFIZIENTE IT BETREUUNG  
ERFOLGREICHE WEBSITES  
ONLINE-SHOPS UND APPS**



[www.steinbauer-it.com](http://www.steinbauer-it.com)  
[office@steinbauer-it.com](mailto:office@steinbauer-it.com)  
03465-50620



## FF Wiefresen

Die Bergfeuerwehr Wiefresen hatte einen Grund zum Feiern:

### Seit 60 Jahren im Dienste der Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit mit dem Gebot: *Retten, Löschen, Bergen und Schützen*

1963 wurde die Freiwillige Feuerwehr Wiefresen auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Johann Jöbstl gegründet, um die Sicherheit in der Berggemeinde zu verbessern und den Gefahren Herr zu werden. Auch 60 Jahre später ist unsere Feuerwehr geprägt durch die Freiwilligkeit und den Einsatz ihrer Mitglieder, die Zeit zur Verfügung stellen, um für die Mitmenschen da zu sein. Vieles hat sich in diesen 60 Jahren an technischen Ausrüstungen und an den Einsätzen geändert, aber der Leitspruch ist immer noch derselbe: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Am Samstag, dem 12. August 2023 bei Sonnenschein und blauem Himmel, wurde das 60jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Wiefresen gebührend gefeiert. Die Meldung wurde von OBR Josef Gaich abgenommen.

Eröffnet wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem schönen Festgottesdienst, den Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Anton Lierzer unter Mitwirkung der Bergkapelle Steyeregg unter der Leitung des Kapellenmeisters MDir. MMag. Franz Masser und der Obfrau Michaela Krammel zelebrierte. Auch das neue Stromaggregat wurde in den Dienst ge-



stellt und gesegnet.

HBI Alfred Maurer konnte bei der 60-Jahr-Feier Repräsentanten aus Feuerwehr, Politik, Wirtschaft und von Vereinen die Hand schütteln. Eine besondere Ehre war es ihm, Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Anton Lierzer, die LAbg. Bürgermeisterin Maria Skazel, Bezirkshauptfrau Mag. Doris Bund, OBR Josef Gaich, ELFR Helmut Lanz, ABI Karl Koch, EABI Valentin Fraß, Feuerwehrarzt Dr. Wolfgang Gutschi sowie Bürgermeister Mag. Josef Walzl begrüßen zu dürfen. Sein Willkommensgruß galt auch dem 1. Vizebürgermeister HBI a. D. August Nußmüller, der 2. Vizebürgermeisterin Theresia Koch, Gemeindegassierin Marlies Schuster, Vorstandsmitglied GR Sabine Ehmman, GR Karl Kolleritsch, GR Monika Wabnegg, Bürgermeister a. D. Karl Fürpass, Bürgermeister a. D. Franz Jöbstl, OBI Georg Michelitsch, EOBI Franz Maritschnegg, Dir. a. D. Gabriela Gutschi, Bernhard Koch

von der Bergrettung Koralpe und den Abordnungen der FF Wernersdorf mit HBI Christian Schuster, FF Vordersdorf mit HBI Andreas Garber, FF Wies mit OBI Martin Garber, FF Steyeregg mit HBI Patrick Repolusk, FF Pöfing Brunn mit OBI Martin Puschnigg, FF Garanas mit HBI Martin Koch und EHBI Karl Höfler. Eine besondere Ehre war es, die Nachbarfeuerwehr FF St. Georgen im Lavantal mit Kdt. OBI Rainer Mayer begrüßen zu dürfen. Herzlichst begrüßt wurden das Gründungsmitglied EHBI Peter Fürbass sowie alle Vereinsobleute, Firmenvertreter und Sponsoren.

#### 60 Jahre FF Wiefresen im Rückblick

In einem interessanten Rückblick beleuchtete Schriftführer HLM d. V. Ing. Johannes Müller die 60-jährige Geschichte der FF Wiefresen. Am 25. Juni 1963 wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, in Wiefresen eine eigene Feuerwehr mit je einem Löschzug in Unterfresen und in der Wiel einzurichten und am 04. August 1963 erfolgte die Gründungsversammlung. Beim großen Gründungsfest mit viel Prominenz erhielt Landeshauptmann Josef Krainer sen. die Ehrenbürgerschaft von Wiefresen. Als Soforthilfe für die Feuer-

wehr übergab der Landeshauptmann dem HBI Johann Jöbstl zehntausend Schilling in bar. Als erste Anschaffung erfolgte 1964 der Kauf einer Tragkraftspritze und ein Jahr später wurde ein Einsatzfahrzeug (Opel-Blitz) angekauft. Danach kam es zum Bau der beiden Rüsthäuser. Das Rüsthaus Wiel wurde im Jahr 1966 und das Rüsthaus Unterfresen im Jahr 1967 fertiggestellt. Der Löschzug Wiel erhielt daraufhin ein Einsatzfahrzeug, der Löschzug Unterfresen ein Löschfahrzeug. Dazu kamen weitere Tragkraftspritzen. Im Jahr 1972 wurden die Einsatzfahrzeuge mit Funk ausgestattet. Der Löschzug Unterfresen erhielt im Jahr 1977 ein Geländefahrzeug und 1979 ein neues Feuerwehrdepot. 1983 wurde bei der großangelegten 20-Jahr Feier der Landeshauptmann Dr. Josef Krainer Ehrenbürger von Wiefresen, wie bereits sein Vater 20 Jahre zuvor. Der Bezirksfeuerwehrtag 1989 brachte ca. 280 Feuerwehrkameraden in die Wiel. In Zusammenarbeit und mit der Unterstützung von Bgm. Karl Fürpass, sowie der gesamten Gemeindevertretung wurde im Jahr 1995 das neue Rüsthaus Unterfresen fertiggestellt und am 19. November 1995 eingeweiht. Das Rüsthaus in der Wiel ist im August 1998 nach einer Generalsanierung



wieder seiner Bestimmung übergeben worden und im Oktober desselben Jahres erfolgte für den Löschzug Unterfresen die Segnung des TLF-A 1500, welcher auch heute noch im Einsatz der FF Wielfresen steht. 2003 wurde ein Kleinlöschfahrzeug angekauft, welches im Zuge des Bezirksfeuerwehrtages gesegnet wurde. Der Löschzug Wiel erhielt 2007 ein Tanklöschfahrzeug 500. 2013 wurde das Rüsthaus Unterfresen generalsaniert, welches im Zuge der 50 Jahr-Feier feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde. 2014 kam es zum Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges, welches die Flotte der FF Wielfresen komplettierte. Im heurigen Jahr wurde ein Notstromaggregat für einen etwaigen Black-Out Vorfall beim Rüsthaus Unterfresen installiert, welches im Rahmen der 60-Jahr-Feier gesegnet wurde. Auch auf die Jugendarbeit und die Aufnahme von neuen Feuerwehrkameraden und Kameradinnen wurde stets ein Augenmerk gelegt, weshalb der Mannschaftsstand aktuell bei 64 Mann/Frau liegt. 2 Kameraden außer Dienst zählen zu den Gründungsmitgliedern der FF Wielfresen, dies sind: EHBI Peter Fürbass und EOBI Rudolf Knappitsch.

In der Zeit ihres Bestehens konnte die Feuerwehr Wielfresen folgende Leistungsprüfungen erfolgreich abschließen: 5 Gruppen erreichten das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber, 1 Gruppe erreichte das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze, 1 Gruppe erreichte das Branddienstleistungsabzeichen in Silber, 1 Gruppe absolvierte erfolgreich die Atemschutzleistungsprüfung. Weiters konnte das Funkleistungsabzeichen und das Sanitätsleistungsabzeichen erreicht werden. In den vergangenen 60 Jahren waren folgende Bürgermeister für die FF Wielfresen verantwortlich: von 1963 bis 1985 Johann Jöbstl, von 1985 bis 2010 Karl Fürpass, von 2010 bis 2015 Franz Jöbstl und seit der Gemeindefusionierung 2015 Mag. Josef Walzl. Die Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter in dem 60-jährigen Bestehen der Feuerwehr Wielfresen waren:

EHBI Johann Jöbstl mit EOBI Franz Kügerl, EHBI Peter Fürbass mit EOBI Rudolf Knappitsch, HBI Alfred Maurer mit EOBI Franz Maritschnegg und seit 2015 OBI Georg Michelitsch.

**Verdiente Ehrungen und Auszeichnungen**

Natürlich bot die 60-Jahr-



Feier auch den würdigen Rahmen für Ehrungen. So wurden EHBI Peter Fürbass, Mann der ersten Stunde, mit der Verdienstmedaille vom LFV Stmk. für 60jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Verdienstmedaille vom LFV Stmk. für 40jährige Mitgliedschaft erhielten EHBM Karl Freidl und HFM Karl Stopper. Die Katastrophenhilfemedaille in Bronze erhielten EHBM Karl Freidl, LM d. F. Richard Krasser und HFM Karl Stopper. Das Verdienstzeichen vom LFV Stmk. 2. Stufe erhielt OBI Georg Michelitsch. HBI Alfred Maurer erhielt das Verdienstkreuz der Landesregierung Stmk. in Silber, unterzeichnet von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler.

**Dank und Anerkennung für das Ehrenamt in den Grußworten der Ehrengäste**

Bgm. Mag. Josef Walzl gratulierte den ausgezeichneten Feuerwehrkameraden. Er schilderte auch das Ausmaß des Hochwassers in der Gemeinde und bedankte sich bei den Feuerwehren für die rasche Hilfe. Auch die besten Wünsche zur 60-Jahr-Feier überbrachte er in seinen Grußworten. HBI Alfred Maurer bedankte sich bei Bgm. Mag. Josef Walzl für

die gute Zusammenarbeit. Auch LAbg. Bürgermeisterin Maria Skazel, Bezirkshauptfrau Mag. Doris Bund, OBR Josef Gaich und ABI Karl Koch hoben in ihren Grußworten die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren hervor, da eine Woche zuvor ein schweres Unwetter im Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz nieder ging, aufgrund dessen auch in der Marktgemeinde Wies Teile zum Katastrophengebiet erklärt worden waren. Weiters wurden die besten Glückwünsche zum 60jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Wielfresen, deren Rüsthausvorplatz mit Unterstützung von Bürgermeister Mag. Josef Walzl und dem Gemeinderat rechtzeitig zur Feier neu gestaltet worden war, überbracht.

Ein Dankeschön richtete HBI Alfred Maurer an alle, die an diesem Tag zur 60-Jahr-Feier gekommen waren, sowie für alle, die Spenden überbracht hatten und an alle, die aktiv mitgearbeitet hatten, damit diese Jubiläumsfeier ein voller Erfolg werden konnte. Die Besucher wurden mit Köstlichkeiten des Gasthauses Jägerwirt aus Pöfing Brunn verwöhnt und musikalisch von den Zirbenwald Buam unterhalten.



Ehre wem Ehre gebührt:

## Erich Kinzer Stabführer der MMK WIES

Am 14. Juli fand die diesjährige Ehrung seitens der Marktgemeinde Wies am Dorfplatz in Steyeregg statt.

In diesem Jahr fiel die Nominierung der Markt- musikkapelle Wies auf unseren Stabführer Erich Kinzer.

Erich Kinzer ist seit 52 Jahren Mitglied im steirischen Blasmusikverband. Bei der Gründung des Vereines übernahm er die Funktion des Stabführers Stv., seit dem Jahr 1988 ist er Stabführer und führt in dieser Funktion die Kapel-

le sicher und gewissenhaft bei den Ausrückungen an. Durch seine Bemühungen bei den Marschwertungen war es der MMK Wies möglich, schon mehrmals den Steirischen Panther sowie die Robert Stolz Medaille als Auszeichnung des Landes zu bekommen: „Erich, für deine stets gute Laune sowie die Bereitschaft auch am Tenorhorn jederzeit dein Bestes geben zu wollen, sagen dir deine MusikkollegInnen herzlich Danke. Bleib so ein verlässlicher und fröhlicher Musikkollege. Ein Leben lang – MMK WIES“



## Gründungsmitglied Helmut Pastolnik: 70. Geburtstag

Am 26. August vollendete unser Gründungsmitglied Helmut Pastolnik sein 70. Lebensjahr. Ein Grund für ihn, mit seinen Musikkolleg:innen zu feiern. Schon an seinem Geburtstag überraschte die Markt- musikkapelle Wies ihren langjährigen Musik-

kollegen bei sich zu Hause und gratulierte ihm recht herzlich. So lud er am 01.09.2023 die Musiker:innen zum Buschenschank Körbisch vlg. Gartenbauer ein, um in gemütlicher Runde auf den Geburtstag anzustoßen. Obmann Pauritsch Robert gratulierte im

Namen der Markt- musikkapelle Wies und dankte für die nun schon 37-jährige aktive Mitgliedschaft in der Musikkapelle. Helmut Pastolnik ist seit der Gründung als Kassier in der Markt- musikkapelle Wies tätig und sorgt mit seiner umsichtigen Art, sowie musi-

kalisches auf seiner Tuba für die stabile Basis in unserem Verein. Wir wünschen weiterhin beste Gesundheit, aktive Probenteilnahme und Ausrückungen sowie noch viele schöne Stunden im Kreise der Musikkolleg:innen. „Ein Leben lang – MMK WIES“





# 70. Geburtstag Paul Fürpaß vlg. Stendl

Seit seiner Mitgliedschaft bei der Markt- musikkapelle Wies ist Paul Fürpaß vor allem bei den Ausrückungen eine der Säulen unseres Musikvereines. Es gibt kaum eine Ausrückung, bei der er nicht dabei ist. In der Marschformation übernimmt er mit der großen Trommel eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe und hat diese Leistung auch bei den Marschwertungen unter Beweis

gestellt. Die enge Verbundenheit mit der MMK- WIES brachte er mit der Einladung zu seiner Feier im Buschenschank Püh- ringer am 23.06.2023 zum Ausdruck. Vielen Dank für die verlässliche und treue Mitgliedschaft und mit der Bitte, dass diese noch lange anhalten möge, wünschen wir dir, deine Musikkol- legInnen, für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute. „Ein Leben lang – MMK WIES“



## Leistungsabzeichen

Die Markt- musikkapelle Wies blickt auf einen äußerst erfolgreichen Sommer zurück. Bis kurz vor Beginn der Sommerferien haben unsere jungen Musikerinnen

und Musiker fleißig geübt, um ihre Tonleitern und ausgewählten Stücke für die Jung- musiker- Leistungsabzeichen zu perfektionieren. Mit großer Freude und Stolz können sie

nun die Abzeichen des Stei- rischen Blasmusikverbandes in Junior , Bronze oder Silber tragen. Die Markt- musikkapelle Wies gratuliert den talentierten Nachwuchsmu-

sikerinnen und -musikern zu ihren hervorragenden mu- sikalischen Leistungen und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Begeisterung beim Musizieren.



Johannes Orthaber  
JUNIOR  
Posaune



Julian Pauritsch  
BRONZE  
Trompete



Moritz Pauritsch  
SILBER  
Schlagzeug



Sebastian Krainer  
SILBER  
Trompete



Paul-Philipp Heidenkummer  
BRONZE  
Trompete



Lio Pauritsch  
BRONZE  
Schlagzeug



Matthias Klug  
BRONZE  
Trompete



Raphael Ferlitsch  
BRONZE  
Schlagzeug



Samuel Leitinger  
SILBER  
Trompete



## Öffentliche Probe am Weingut Wiedersilli

Am 30. Juni 2023 konnten wir bei wunderbarem Sommerwetter eine öffentliche Probe am Weingut Wiedersilli, Familie Müller mit zahlreichen ZuhörerInnen abhalten. Ausgestattet mit unseren neuen Polos, gaben wir ein abwechslungsreiches Programm zum Besten. Von traditionellen Märschen bis hin zu Schlagerklassikern und auch Oberkrai-

nermusik reichten unter der Leitung von unserem Kapellmeister Martin Lipp die Darbietungen. Bei einer anschließenden Buschenschankjause ließen wir den Abend ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Müller für die Möglichkeit, dass wir die Probe in gemütlicher Atmosphäre und mit tollem Publikum bei euch am Hof abhalten konnten.



## Kinder- & Jugendsommer mit der MMK Wies

Im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers in unserer Gemeinde organisierten wir am 20. Juli bereits zum zweiten Mal einen aufregenden Schnuppernachmittag mit dem Thema „Spiel & Spaß mit Blasmusik“. Die Veranstaltung bot den Kindern die Gelegenheit, spielerisch und sportlich in die faszinierende Welt der Blasmusik einzutauchen. Trotz der sommerlichen Hitze waren alle Kinder mit Begeisterung dabei und genossen die vielfältigen Stationen. Von „Spitz deine Ohren“ über einen Uniform-

parcour, Blasmusik-Doppel bis hin zum Marschbuchparcour - es war für jeden Geschmack etwas dabei. Ein Höhepunkt des Nachmittags war zweifelsohne das gemeinsame Basteln einer Rassel. Die Kinder waren mit Eifer und Kreativität dabei, ihre eigenen kleinen Instrumente zu gestalten, was ihnen sichtlich Freude bereitete. Als Abschluss dieses vergnüglichen Nachmittags wurde für alle TeilnehmerInnen eine kleine Stärkung serviert, um den gelungenen Tag gebührend abzuschließen.

## Spannendes Training für unsere U13 Jungs vom USV WIES!

Bei herrlichem Herbstwetter empfangen zwei Spieler unserer Kampfmannschaft, der 33-fache slowenische Nationalteamspieler Roman Bezjak und der Tormann des USV WUNDARA WIES, Gregor Fink, die Jungs der U13 am Sportplatz und erklärten sich bereit, mit ihnen ein Training abzuhalten. Bei der intensiven Trainingseinheit wurde großer Wert auf Taktik und Technik gelegt, wobei die Jungs sichtlich Spaß hatten. Da das Training viel zu schnell verflog, wurde der Wunsch auf Wiederholung geäußert. Diesem Wunsch



werden wir natürlich gerne nachkommen. Als Belohnung für das anstrengende

Training wurden die Jungs vom Vorstand auf eine Jause eingeladen. Ein herzliches

Dankeschön an unsere Spieler Roman Bezjak und Gregor Fink für die tolle Aktion!





# Neues von der Bergkapelle Steyeregg

Die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg waren trotz einer kurzen Sommerpause kontinuierlich im Einsatz, um diverse Festlichkeiten in der Marktgemeinde Wies musikalisch zu umrahmen.

Vorweg durfte die Bergkapelle einem langjährigen Mitglied zum runden Geburtstag gratulieren:

Franz Merschnik feierte in diesem Jahr seinen 70er und ließ es sich nicht nehmen, dieses wunderbare Ereignis mit seinen Musikkolleginnen und Musikkollegen gemeinsam zu feiern. Neben dem bereits eingebürgerten „Weckruf“ an seinem Ehrentag durften die Musikerinnen und Musiker auch bei der of-

fiziellen Feier den einen oder anderen Marsch zu Ehren dieses besonderen und langjährigen Mitglieds spielen.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Wernersdorf lud zum alljährlichen Feuerwehrfrühschoppen ein, welchen die Bergkapelle Steyeregg musikalisch umrahmen durfte.

Schwungvoll wurde es auch heuer beim diesjährigen Aufwiesern. In altbe-

kannter Manier sorgten die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg für stimmungsvolle Klänge beim letzten Aufwiesern dieses Jahres.

Trotz der sehr heißen Temperaturen sorgte dieser Auftritt für viel gute Laune und Vorfreude auf das nächste Aufwiesern im Jahr 2024.

Einen Auftritt der besonderen Art erlebte die Bergkapelle Steyeregg beim diesjährigen Knapp- und

Hüttentag, kombiniert mit dem 45-jährigen Jubiläum der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin im Sulmtal. Neben dem Gottesdienst begeisterte die Bergkapelle Steyeregg die anwesenden Festgäste bei der Bergparade sowie beim Festakt mit musikalischen Klängen. Die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg gratulieren den Veranstaltern zu diesem überaus einzigartigen Fest.



## Terminavisos für das Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert:

Samstag, 02.12.2023 um 20.00 Uhr Kulturhaus Steyeregg  
und Sonntag, 03.12.2023 um 15.00 Uhr Kulturhaus Steyeregg



# Der Tennisverein Wies feierte...

Strahlender Sonnenschein, hervorragende Kulinarik, begeisterte TennisspielerInnen - für ein Fest war alles angerichtet!



Nachdem es uns gelungen war, die beiden Tennisplätze nach dem Hochwasser mit einem Arbeitsaufwand von ca. 130 Stunden Eigenleistung wieder spielbar zu machen, stand dieser **40-Jahr-Feier** nichts mehr im Wege. Wir starteten mit unserem jährlichen Glöckerlturnier, bei dem 32 SpielerInnen im Doppelmodus ihr Können unter Beweis stellten. Am Ende standen bei den Damen mit Kerstin Worisek sowie bei den Herren (ex aequo) Manuel Kapper und Michael Wagner am Siegerpodest.

Beim anschließenden **Festakt** wurde rückblickend von der Errichtung des Tennisplatzes berichtet sowie des weiteren standen Ansprachen und Ehrungen am Programm.

Der Höhepunkt dieses Festtages traf am Nachmittag während des Festaktes ein: der ehemalige ATP- und Top 20-Spieler und DavisCup Kapitän Stefan Koubek. Die Gewinner des Glöckerlturnieres, ausgewählte Spieler des Tennisvereines Wies sowie 3 Gewinner der Verlosung konnten sich mit dem ehemaligen Achtelfinalist der French Open in einem Champions-Tiebreak messen.

Anschließend wurde allen Gästen noch ein Spiel der Extraklasse geboten: Luka Vidovic, 20 Jahre jung, Sohn unseres Vereinstrainers Zoran und bereits auf

der ATP-Tour aktiv, trat gegen Stefan Koubek in kurzen Tiebreaks an und brachte so einige Besucher ins Staunen.

Danach wurden von beiden Spielern Autogramme verteilt, um ein Andenken an diesen besonderen Tag in der Geschichte des TV Wies mitzunehmen.

Der Tennisverein Wies bedankt sich bei allen Besuchern, ganz besonders bei all seinen Mitgliedern für das Mithelfen bei dieser Veranstaltung sowie bei allen Sponsoren. Ein großer Dank geht an die OrangeChangeFoundation mit Stefan Koubek!

Auch in der **Meisterschaft** gab es einen Grund zu feiern: Der TV Wies errang wieder einen Meistertitel und somit den Wieder-Aufstieg in die 3. Klasse der **Herren1 Allg.** mit Mannschaftsführer Matthias Waltl. Herzliche Gratulation!

Die **Mannschaft Herren2 Allg. 4.KL** unter Mannschaftsführer Christian Semmernegg erreichte den 6. Platz und die **Mannschaft Herren 45 2.KL** mit Mannschaftsführer Reinhard Rabensteiner errang den 5. Platz, einen halben Punkt hinter dem TC Vorderdorf.

Die **Damenmannschaft** unter Mannschaftsführerin Cornelia Schuster holte sich mit 6,5 Punkten den 7. Platz, das lässt für



das nächste Jahr auf einen Platz im Mittelfeld hoffen. Im Mixed-Team Cup mit Mannschaftsführer Matthias Walzl beendete die Mannschaft leider sieglos diese Saison.

Die **Mannschaft Herren 35 KL2** unter Mannschaftsführer Thomas Scheucher hat sich im sehr breiten Mittelfeld dieser Gruppe etabliert. Donnerstags waren in diesem Jahr die Trainingseinheiten für unseren Nachwuchs reserviert. Bis zu 12 Jugendliche nahmen das Nachwuchstraining in Anspruch. Neben der Grundausbildung wurde vor allem auf das Miteinander-Spielen viel Wert gelegt, damit die SpielerInnen sich in verschiedenen Spielsituationen erproben können. Für die Wintersaison gibt es nun die Möglichkeit, auch mit dem Nachwuchs in der Tennis-halle Arnfels zu trainieren.

Wir gratulieren herzlichst unseren Vereinsmitglie-



dern Tamara und Günther Krainer zur **Hochzeit**. Alles Gute auf eurem gemeinsa-

men Weg! Herzliche Gratulation auch an **Matthias Walzl** zur mit Auszeich-

nung abgelegten staatlichen Prüfung zum Tennis-Instruktor!



# Wegelagerer-Legende, die nicht verblasst

(...) Anfang des 20. Jahrhunderts ging im steirisch-kärntnerischen Grenzgebiet der Gewalttäter, Mörder, Wegelagerer und Dieb Philipp Eberl (1890-1924) um: „Koralmschreck“ nannte man den Mann. Bis heute ist Eberls Bild verschwommen: War er ein Robin Hood der bitterarmen Bauerngesellschaft? Oder ein gewöhn-

licher Verbrecher? Rund ein Jahrhundert, nachdem ihn ein Gendarm erschossen hatte, und vor ihrem endgültigen Verblässen, greift das Theater Kürbis in Wies die hyperlokale Kriminallegende auf. Wolfgang Fasching hat aus der Lebensgeschichte des Mannes eine Collage gebaut, die in der Schloss-tenne Burgstall viele Stü-

ckeln spielt. Und nicht nur ein Bild des Banditen selbst skizziert, sondern auch die soziale Ausweglosigkeit beschreibt, die den „Koralmschreck“ prägte. In wechselnden Rollen zeichnen Thomas Fasching, Johanna Hainzl, Lisbeth Kohlberger, Julia Krasser, Oskar Ribul und Adrian Stelzl rund um das groß aufspielende Pro-

tagonistenpaar Franz Fenninger (Philipp Eberl) und Gudrun Lukas (Anna) die wilde Story nach. Recht ausführlich und detailverliebt, dank authentischem Dialekt und Livemusik durch den „Drei-Dirndl-Takt“ hält aber die Spannung.

*Ute Baumhackl (Kleine Zeitung 13. September 2023)*

© Christian Koschar



## Kürbis-Newsletter

Verpassen Sie keine Kürbis-Aktivität mehr!  
Einfach QR-Code scannen und Kürbis-Newsletter abonnieren.



Weitere Informationen und Kartenreservierungen unter [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)

## Zwei Kreativwerkstätten im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers

Die Kulturinitiative Kürbis Wies hat auch heuer wieder zwei Kreativwerkstätten „Malen“ und „Fotografie“ für Kinder und Jugendliche organisiert. Bei einer gemeinsamen Abschlusspräsentation wurden die Werke der jungen Künstler:innen präsentiert. Die Kursleiterinnen waren Mara Koschar und Siegi Kleindienst.



© Mara Koschar



# Eure Erfahrungen sind gesucht!

## „weil jeder jeden. und grün ist's auch.“

Warum lebt man eigentlich am Land? Vor allem wer? Und: Ist da nicht schon alles tot? Oder ist es ganz im Gegenteil das wahre Leben, wo alles gut ist?

**Eine Stückentwicklung der Kulturinitiative Kürbis Wies zu den Vor- und Nachteilen vom Leben in der Peripherie, Klischees und den sogenannten Landmenschen.**

- Wie war meine Kindheit am Land? Was sind erste oder prägende Erinnerungen? Was schätze ich im Nachhinein am Aufwachsen am Land?
- Welche Traditionen und Bräuche waren früher wichtig für mich oder sind es noch immer?
- Welche Erlebnisse/ Geschichten gab es, als man das erste Mal weg von daheim/ vom Land war?
- Warum lebe ich am Land und was schätze ich daran? / Warum könnte ich nicht in der Stadt leben?
  - \* Wann habe ich mich dazu entschieden?
  - \* Inwiefern war es Thema, vom Land wegzuziehen?
  - \* Warum bin ich wieder zurückgezogen?
- Was macht das Leben am Land schwierig?
- Was sind für mich die Vor- und Nachteile vom Leben am Land?
- Was tue ich dafür, dass das Leben am Land gut bleibt?
- Welche Bedeutung hat die Natur für mich? Wie achte ich auf Natur und Umwelt?
- Inwiefern bin ich am Sozialleben in meinem Ort/ in meiner Region beteiligt? Was ist mir daran wichtig?
- Wie hat sich das Leben am Land verändert? Wie war es – wie ist es jetzt?



**Wir möchten eure Meinung zu diesem Thema hören und festhalten!**

**Wie kann ich daran teilnehmen?**

Diese Fragen online unter [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at) runterladen und schriftlich beantworten und an [kuerbis@kuerbis.at](mailto:kuerbis@kuerbis.at) schicken.

Regie und Projektverantwortlicher:  
Peter Eisner.

Rückfragen gerne unter  
[kuerbis@kuerbis.at](mailto:kuerbis@kuerbis.at) oder 0664 161 555 4

Das daraus entstandene Theaterstück wird 2024 im Frühjahr uraufgeführt.

**Teilnahmeschluss 30. November 2023.**

**KI Kürbis Wies**  
Tel.: 0664 161 555 4  
[kuerbis@kuerbis.at](mailto:kuerbis@kuerbis.at) • [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)

Konzert

**Grrrrls on Tour**

**Dienstag, 24. Oktober 2023, 19 Uhr,**

**Atelier im Schwimmbad**

Eine Kooperation zwischen pumpkinrecords und dem Grrrrls-Kulturverein.

Eintritt: freiwillige Spende

Lesung mit Musik

**Spätlese**

Franzobel und Hirsch Fisch

**Donnerstag, 9. November**

**2023, 19 Uhr**

**Schilcherei® Jöbstl,**

Am Schilcherberg 1,

8551 Wies



©Julia Haimburger I © Julie Hayward

Szenische Lesung mit Musik

**Wiederaufnahme**

**„Ein Leben in der Vorhölle“**

Eine Hommage an Christine Lavant zu ihrem 50. Todestag

**Donnerstag, 16. November, 20 Uhr**

**Sonntag, 19. November, 17 Uhr**

Theater im Kürbis, Unterer Markt 24, 8551 Wies



© Christian Koschar



# Kindertenniscamp des UTC Vordersdorf



Vom 7. bis 9. August konnte der Union Tennisclub Vordersdorf 20 Kinder auf seinem Tennisplatz willkommen heißen! Neben tollen Trainingseinheiten wurde auch außerhalb des Platzes viel Spiel und Spaß geboten. Kulinarisch versorgten die Mitglieder der UTCV die Kinder jeden Tag mit einem Mittagessen sowie Getränken. Ein großes Dankeschön gilt hierbei vor allem dem

Weingut Pauritsch sowie dem Sparmarkt Tschiltsch für Getränke und Essensspenden. Zum Abschluss bekamen alle Kinder eine Medaille sowie eine Teilnahmeurkunde von Obmann Wolfgang Leitinger überreicht. Auch im Jahr 2024 wird der UTC so ein Kindertenniscamp veranstalten - wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Teilnehmer/innen.





# Glöckerlturnier

Am Samstag, dem 26. August veranstaltete der UTC Vordersdorf sein alljährliches Glöckerlturnier. Bei schönstem und zugleich heißem Wetter konnten sich ca. 30 SpielerInnen in bunt durchgemischten Doppelbewerben matchen. Alle 15 Minuten wurde die Partie beendet und es wurden neue Gegner, aber auch Mitspieler ausgelost. Zum Ende hin konnte sich Mat-

thias Walzl als Sieger gratulieren lassen. Der Spieler mit den wenigsten Siegen bekam ganz traditionell eine Breze. Anschließend wurde noch bis in die späten Abendstunden ausgelassen gefeiert. Kulinarisch ließen unsere Mitglieder keine Wünsche offen und verwöhnten im gewohnten Stil die Spieler wie auch zahlreiche Zuschauer mit besten Speisen.



# Buch-Tipp Von der Rolle

Roman von Aglaia Szyszkowitz

Aglaia Szyszkowitz steht für Erfolg. Sie besticht durch ihre Schönheit, ihr unvergleichliches Lächeln und diese besondere Strahlkraft. Ihr werden Serienheldinnen auf den Leib geschrieben, ihre Karriere verläuft makellos und in ihrem Leben scheint alles in bester Ordnung zu sein. Ist es aber nicht. In ihrem ersten Buch erzählt uns die Frau mit dem Lächeln von der schwersten Krise ihres Lebens, ihren Angststörungen und wie sie wieder herausgefunden hat. Sie beschreibt, wie es am Filmset auch nach #metoo tatsächlich zugeht und wo Frauen mit Mitte 50 bleiben, wenn sie mal eine Zeit lang nicht funktionieren. Die Schau-

spielerin zeigt Seiten an sich, die bisher unbekannt blieben, sie zeigt sich auch zerbrechlich, als Partnerin, als Tochter, als Freundin und als Frau.

Aglaia Szyszkowitz, gebürtige Grazerin mit Wohnsitz in München, ist eines der bekanntesten TV-Gesichter. 1998 hatte sie ihren Durchbruch mit »2 Männer, 2 Frauen – 4 Probleme!« an der Seite von Heino Ferch. Seitdem ist sie in Kino und TV zu sehen, unter anderem in »Klimt«, »Jenny Berlin«, »Zimmer mit Stall«, »Das Sams«, »Billy Kuckuck« oder zuletzt in der Netflix-Produktion von Shonda Rhimes »Inventing Anna«.





# Frühschoppen ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf



Bei prachtvollem Wetter fand am 16. Juli 2023 der traditionelle ÖKB Frühschoppen des Ortsverbandes Vordersdorf-Wernersdorf beim Buschenschank Pühringer vlg. Löscherannerl in Weidenbach statt.

Obmann Franz Pridigar konnte neben zahlreichen Vereinen bzw. Ortsverbänden Bgm. Mag. Josef Walzl, 2. Vizebgm. Theresia Koch seitens der Gemeinde Wies und die Vizepräsidentin des ÖKB Landesverbandes Steiermark Renate Haring

mit Bezirksfährnich Manfred Haring begrüßen. Für die musikalische Unterhaltung bis in den späten Nachmittagsstunden sorgten „Die 4 von der Koralm“. Erstmals ermöglichten durch Sachspenden von den Firmen Konstruktionsrundholz Fürpaß Manfred, Kernöl Gollien, Gartenbau Georg Lipp, Deutschmann Elektrotechnik, Nah&Frisch Groß Andrea, Keramik Barbara Paar und Herrn Wabnegg Peter vgl. Großhansl eine Verlosung, die von den Gästen sehr gut angenommen wurde. Ein besonderer Dank gilt

den Sponsoren, Fa. Erdbau Hartmann, Raiffeisenbank Wies, Ing. Wolfgang Leitinger und der Fahnenpatin Barbara Kupinsky.

Der Obmann bedankt sich bei allen Kameraden, Kameradenfrauen und Kameradinnen für die Mehlspeisspenden sowie bei allen Sponsoren für ihre Großzügigkeit, denn ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Besonderer Dank gilt auch allen Gästen aus Nah und Fern und vor allem der Fam. Pühringer für die Bereitstellung ihres gesamten Hofgeländes

 **ÖKB-Ortsverband  
Vordersdorf – Wernersdorf**

**PREIS-  
Bauern-  
SCHNAPS**

*Beginn: 14 Uhr  
Nennung ab 13 Uhr*

**Samstag, 4. November 2023**

**beim Buschenschank  
PÜHRINGER**

vlg. Löscherannerl  
in Weidenbach

Für Speis' und  
Trank wird gesorgt!

Der ÖKB Ortsverband  
Vordersdorf - Wernersdorf  
freut sich auf Euer Kommen!

**1. Preis: € 333.-**  
**2. Preis: € 222.-**  
**3. Preis: € 111.-**  
**UND WEITERE SCHÖNE  
WARENPREISE!**

Bilddruck







# Kickbox Union Wies

## Erfolge am laufenden Band!

Der Kickbox Verein Wies steht Jahr für Jahr für Erfolg im Kickbox Sport und das seit Jahrzehnten. Besonders auf die Kinder und Jugendarbeit wird viel Wert gelegt.

Deshalb bietet der Verein bereits ein Training für Kinder ab 5 Jahren an. Das ist ein wichtiger Grundstein für Erfolg ist, zeigen die vielen Medaillen. So konnte der Verein Kickbox Union Wies in diesem laufenden Jahr schon wieder 14 x Gold, 20 x Silber und 11 x Bronze erkämpfen.

Auch bei den Großveranstaltungen wie den Weltmeisterschaften und Europameisterschaften ist der Verein weiterhin erfolgreich. So holte Kevin Masser Ende 2022 den Team-Weltmeistertitel U19 mit Österreich und heuer 2023 Ende August den U19 Team Vize-Europameister Titel nach



Wies. Neben Kevin Masser kämpft auch sein Bruder Marco Masser im Österreichischen Nationalteam der Herren. Dieser wird im November bei der Senior WM in Portugal für Österreich an den Start gehen.

Große Hoffnung liegt auch bei den jüngeren Kämpfern des Vereins. Minna Oswald erkämpfte in diesem Jahr bereits 4 x Gold und 1 x Silber. Auch ein weiteres Brüderpaar zeigt jetzt schon

groß auf. Gregor Tlapak (12j) und Andreas Tlapak (10j) erkämpften in ihrer erst kurzen Wettkampfzeit (2 Jahre) bereits 6 x Gold, 4 x Silber und 6 x Bronze.

Dass der Verein nicht nur im Pointfighting (Punktkampf) eine Größe ist, ist Stephan Reiterer zuzuschreiben. Er konnte sich als erster Wieser in die Liste Österreichischer Staatsmeister in Kick-Light eintragen. Die gute Zusam-

menarbeit über 40 Jahre zwischen Obmann Karl Kolleritsch und Trainer Kurt Knappitsch spiegelt sich auch in Zahlen wieder: So konnte der Verein allein in den letzten 28 Jahren 898 Medaillen erkämpfen. 238 x Gold, 298 x Silber und 362 x Bronze sprechen für sich.

Alle weiteren Informationen und News findet ihr unter [www.kickboxen-wies.sportunion.at](http://www.kickboxen-wies.sportunion.at)





# Landjugend verbindet



**A**uch in den letzten Monaten waren wir sehr aktiv. Sei es bei Veranstaltungen in der Gemeinde als auch bei Agrarkreistouren oder Bezirks- und Landeswettbewerben der Landjugend. Hier geben wir Ihnen einen kurzen Überblick auf die letzten Monate: Im Juni halfen wir wieder

der Pfarrgemeinde beim Legen der Blumentepiche an Fronleichnam. Vor und hinter der Kirche entstanden wunderschöne Kunstwerke aus Blumen, welche dann bei der Prozession bewundert werden konnten. Dort gestalteten wir die Prozession aktiv als Fahenträger und Himmelsträger mit.

Der Monat Juli war voller schöner und einzigartiger Momente.

Gestartet haben wir mit unserer 1. Mitgliederversammlung im Jahr 2023, wo wir unsere Mitglieder auf den neuesten Stand brachten und unsere Projekte für die Zukunft besprachen. Auch fand die Verlosung unseres Maibaumes statt, wo man fünf einzigartige Preise gewinnen konnte. Wir gratulieren allen Gewinnern nochmals sehr herzlich.

Unsere Wanderstörche waren wieder bereit, nach Hause zu fliegen, natürlich ließen wir es uns nicht entgehen, beim Abholen unserer Störche, einen Blick auf die mittlerweile herangewachsene Landjugendzukunft zu erhaschen (wenn auch über das Babyphone beim wohlverdienten Schlaf). Wir wünschen unseren Mitgliedern Nina Stadlbauer, Karina Moser und Martin Temmel alles Gute für ihre weiteren Aufgaben als Eltern. Natürlich darf auch der alljährliche Almausflug nicht fehlen. Gestartet wurde beim Weinbau Späri, Zielort war die Brendlhütte, wo wir auch übernachtet haben. Zusammen verbrachten wir einen schönen Abend und am nächsten Tag ging es dann wieder nach Hause.

Ende August folgten wir der Einladung der Landjugend St. Margarethen bei Knittelfeld und verbrachten ein schönes Wochenende in der Obersteiermark. Ein großes

Dankeschön geht an das Busunternehmen unseres Vertrauens, Busunternehmen Masser, für die sichere und lustige Hin- und Retourfahrt.

Programmpunkte waren die Haulyfahrt am Erzberg, Führung durch das Gösserbräu Museum in Leoben, wo wir auch das eine oder andere Bier verkosten durften, und das Fest der Landjugend St. Margarethen bei Knittelfeld „Zoumheign & Einfian“, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen. Am nächsten Tag stand auch schon die Abreise an, wo wir einen Zwischenstopp zum gemeinsamen Mittagessen beim Restaurant Vanila in Lieboch machten.

Auch waren heuer bei „Wies amol woar“ vertreten, wo wir auch unsere Erntedankkrone gebunden haben. Wer bei „Wies amol woar“ nicht dabei sein konnte, hatte trotzdem die Möglichkeit, unsere Erntedankkrone am Erntedanksonntag zu bestaunen.

Wir freuen uns auch auf neue Gesichter in unserem Verein! Wenn du 14 Jahre alt bist, unter Leute kommen und die schönste Zeit deines Lebens erleben willst, dann melde dich über unsere sozialen Netzwerke, Facebook und Instagram, oder sprich uns bei Veranstaltungen einfach an.

**„Landjugend kann man nicht beschreiben, Landjugend muss man erleben!“**



# Schule Äthiopien startet mit Kunstauktion und Kabarett ins Arbeitsjahr 2023/24

Ausstellung und Kunstauktion in der Stadtgalerie Deutschlandsberg

Mit 72 Kunstwerken von 57 verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern bietet die Ausstellung in der Stadtgalerie vom 12. Oktober bis 19. November einen interessanten Einblick in das vielfältige Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Dazu kommen Bilder von

internationalen Größen wie Brus, Helnwein, Angeli, Fuchs, Waldorf u.v.a. Die Bilder können jeweils am Freitag von 9 – 12 und 15 – 18 Uhr, am Samstag von 9 – 12 und am Sonntag von 15 – 18 Uhr besichtigt werden.

Am Sonntag, dem 19. November werden dann um 16 Uhr die Exponate zugunsten des Schulbaus



in Äthiopien versteigert. Eine Teilnahme an der Auktion ist auch online möglich. Den gesamten Katalog und die nähe-

ren Hinweise gibt es auf [www.mfm.at/kunstauktion](http://www.mfm.at/kunstauktion) sowie auf der Homepage [www.schule-äthiopien.at](http://www.schule-äthiopien.at).

## Ermi-Oma mit dem neuen Programm „Heimsuchung“ in Eibiswald



Mit dem neuesten Programm „Heimsuchung“ kommt Markus Hirtler, besser bekannt als Ermi-Oma, am Dienstag, 5. Dezember 2023 um 19.30 Uhr in den Festsaal Eibiswald. Ermi-Oma ist unzufrieden und möchte ein neues Heim suchen. Nach welchen Kriterien

sucht man ein Heim aus? Gütesiegel, Zertifizierungen, Kundenbewertungen, worauf man sich verlassen kann, ohne verlassen zu sein? Ermi-Oma verwickelt außergewöhnliche Menschen in einen schonungslosen Gedankenaustausch über Pflege und Themen unserer Zeit. Heimgesuchte und Heimsucher:innen besuchen die Ermi-Oma im Heim. Die Heimsuchung wird zum Abenteuer. Ein humorvolles Gustostück aus Markus Hirtlers spitzer Feder zum 20-jährigen Jubiläum der Ermi-Oma. Vorverkaufskarten: öTicket, alle Raiffeisenbanken (insbesondere in Wies und Eibiswald), im Marktgemeindeamt Eibiswald und unter 0699-11884444.

### Vorankündigung:

Thomas Stipsits mit „Stinatzer Delikatessen“ am **13. März 2024** in der Koralmhalle Deutschlandsberg. Vorverkaufskarten bereits erhältlich (Raiffeisenbank Wies, Gutscheishop Fachmarktzentrum Deutschlandsberg und 0699-11884444).

Stinatzer Delikatessen  
Quasi ein Best Of

**13. März 2024, 19.30 Uhr**  
**Koralmhalle Deutschlandsberg**

Eintritt: € 30.- (Kinder bis 14 Jahre € 22.-) Einlass 18.00 Uhr

Tickets: öTicket, Raiffeisenbanken, Trafik Müller-Lannach  
Gutscheishop FMZ Deutschlandsberg, und 0699-11884444.



# Hobby-Trak Wandertag

Dieses Mal führte uns Werner Schmidbauer als Organisator der Wanderung am 22. Juli über den Schilcher Erlebnisweg. Für unsere Senioren stand zur Bewältigung der Strecke wieder der Vereinstraktor samt Anhänger zur Verfügung.

Nach der Begrüßung durch den Obmann Gerwald Löscher ging es zuerst vom Treffpunkt beim Vereinslokal Buschenschank Pühringer zum Haus von Paul, Martha und Manuela Fürpass, wo wir bereits die erste „Durststation“ erreichten. Bei dieser Gelegenheit konnten wir Manuela Fürpass zum Geburtstag gratulieren und mit ihr zum Geburtstag anstoßen. Weiter

ging es talwärts zum Wernersdorfer-Infopoint. Dort fand die nächste Labung statt. Bea Schmidbauer und Anni Knappitsch versorgten uns mit Wurstsemmeln und Getränken, damit wir wieder zu Kräften kommen konnten für den folgenden Aufstieg zum Jöbstl-Schilcher-Erlebnisweg. Dort erwartete uns schon am Wegeistieg bei der überdimensionalen Schilcherflasche der Emmauswinzer Johannes Jöbstl. Er erzählte uns hier viele Details zum Ursprung des Schilchers bzw. zum Erlebnisweg, bevor wir zum Hof der Familie Jöbstl am Schilcherberg 1 weiterwanderten. Dort angekommen, erwartete uns bereits Luise Jöbstl,

die uns über die Arbeit mit dem Wein, im Rahmen einer Kellerführung einen interessanten Querschnitt näher brachte.

Natürlich durften wir auch hier eine Stärkung bei Wein und Brötchen zu uns nehmen, da die Durchwanderung des Erlebnisweges mit 8 Stationen Kraft erforderte.

Das Ende der Wanderung führte uns schlussendlich wieder zum Vereinslokal Buschenschank Pühringer, wo der gesellige und interessante Wandertag um 18:30 endete.

**Abschließend bleibt noch ein großes Dankeschön auszusprechen an:**

Werner Schmidbauer für

die Organisation der Wanderung, Bea Schmidbauer und Anni Knappitsch für die Verköstigung beim Infopoint, Paul und Martha Fürpass für die 1.Stärkung/Labestation und Manuela für die Getränke spende anlässlich ihres Geburtstages. Weiters einen großen Dank an Lisi Renarth für den gespendeten finanziellen Beitrag und ein Dankeschön an Raimund Pühringer für die Getränke spenden. Ein Danke auch an Luise und Hannes Jöbstl für die interessante Führung durch den Weinbaubetrieb. Danke an Obmann Gerwald Löscher für die sichere Fahrt mit dem Vereinstraktor und seine regelmäßigen Bemühungen.





## Ausflugsfahrt zum Buschenschank Schipfer

Die Ausflugsfahrt am 2. Juli mit 26 Mitgliedern führte uns zum Buschenschank Schipfer nach St. Ulrich i. Greith. Da die Wetterprognose unsicher war, entschied man sich, die Fahrt mit den Privatfahrzeugen zu unternehmen. So gelangte die Ausflugsrunde zur späteren Mittagszeit an ihr Ziel. In geselliger Runde verbrachte sie den Nach-

mittag bei Köstlichkeiten des Buschenschanks. Vielen Dank für die Getränke-spende durch Paul Fürpass und Raimund Pühringer. Nach ausgiebigem Essen bei guter Unterhaltung ging es zurück zum Vereinslokal, wo man um ca. 17 Uhr wieder eintraf. Es war wieder mal ein gemütlicher Sonntag-Nachmittagsausflug.



### Reitclub Wies-Aug

## Team Tour 2023

Wiederholungstäter: Das Team der Marktgemeinde Wies konnte 2023 seinen Titel verteidigen und heimste erneut den heißbegehrten Wanderpokal sowie das Preisgeld ein! Über drei Etappen und einem Fi-

nale sicherte sich das Wieser Team mit konstanten Leistungen und mehr als 30 Punkten Vorsprung den Titel! Des weiteren holte sich Teammitglied Anna Hochnegger den Titel „beste Rei-

terin der Team-Tour 2023“ und bekam einen nagelneuen Springsattel. Noch nicht genug, gewann sie auch den Titel „beste Nachwuchsreiterin“ und sichert sich somit einen Startplatz in einem Trainingskurs bei

Olympiateilnehmer Patrick Lam (HKG)!

Diesen Rahmen möchten auch wir nutzen und uns noch einmal bei der Marktgemeinde Wies für die Unterstützung bedanken!





# Antheraea yamamai

So exotisch dieser Name auch klingen mag, so ungewöhnlich war auch ein Naturereignis, welches sich am Mittwoch dem 16. August 2023 in der Nähe des Einganges zum Billa-Markt in Wies zugetragen hat

von Erich Wozonig

Auf der Glasfassade ruhte sich ein sehr großer hellbrauner Schmetterling mit schönen Augenpunkten und einer Spannlänge von etwa 16 cm aus. Es war der seltene japanische Eichen-seidenspinner mit diesem fremdklingenden Namen. Doch er war nicht allein, denn am Boden nahe der Sockelmauer lagen noch regungslos verstreut weitere fünf schöne Exemplare. Rasch war meine Kamera zur Hand. Ein jüngerer Mann und eine Frau kamen vorbei, zeigten sich überrascht von der Größe dieses Falters und der Mann sagte, als er den Falter auf der Glasscheibe näher betrachtete: „der is do aufi pickt“. Eine ältere Frau meinte, weil es beim Fotografieren keinerlei Reaktionen bei den Faltern gab „die san eh schon olle hin“. Erst durch die leichte Berührung eines Schmetterlings, der wie vermutet tot am Boden lag, kam dieser in eine Zitterbewegung, erhob sich blitzschnell und flatterte munter davon. Wie verabredet, folgten rasch die anderen und verschwanden wie ein kleiner Vogelschwarm. Ein überaus seltener Anblick dieser auffällig großen Flatterschar!

Wie kamen diese ostasiatischen Schmetterlinge zu uns? In Japan und China war die Erzeugung von Seide aus den Kokons der



Seidenraupe einst entscheidend für den Reichtum dieses Volkes. Die Ausfuhr von Raupen, Eiern, Kokons und Schmetterlingen war daher streng verboten. Doch im Jahr 1860 konnte der Konsul von Frankreich einige Eier nach Europa schmuggeln, auch der niederländische Arzt Dr. Pompe van Meedervoort konnte in seinem Rohrstock einige in seine Heimat bringen. Von dort gelangten sie auch noch in weitere europäische Länder. Man erhoffte sich einen erfolgreichen Aufbau der Seidenraupenzucht und eine Revolution in der Textilbranche. Dazu ein interessanter Auszug aus einem Bericht aus dem Jahr 1866, der im Grazer Wochenblatt der Steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft veröffentlicht wurde: Der österreichische kk Gesandte in Bern Freiherr von Men-

eine genaue Anweisung zur Zucht. Eine Kurzfassung: Ca. 150 Eier überwintern gekühlt bis März, daraus kommen dann die Raupen, die sich etwa 10 Wochen lang vom Eichenlaub ernähren und 10 bis 15 cm lang werden. Danach verpuppen sie sich in Kokons und nach 4 bis 5 Wochen schlüpfen die großen prächtigen Falter. Diese brauchen keine Nahrung, versuchen sich rasch zu paaren und kleben dann ihre Eier auf die Futterpflanzen. Bald da-



ßhegen stellte der Wiener Gewerbe- und Handelskammer 30 Gramm Eier des Eichenseidenspinners zur Verfügung, die er von Prof. Dr. Chavanes aus Lausanne erworben hatte. Diese Eier wurden an Johann Fichtner aus Atzgersdorf bei Wien übergeben, damit auch in der Monarchie Zuchtversuche gemacht werden. Weitere Versuche gab es noch in Lemberg und in Görz. Dazu erfolgte von Dr. Chavanes

nach sterben diese schönen Schmetterlinge ab.

Der Schmuggel dieser Faltereier nach Europa brachte nicht den gewünschten Erfolg, da die Seide nur minderwertig war. Daher wurden viele Falter freigelassen. Ihre Verbreitung erfolgte allmählich über weite Teile Mitteleuropas und nun werden sie auch in der Steiermark immer häufiger. Der Eichenseidenspinner



ist zwar ein Exot, aber ökologisch eher unbedenklich und so mancher Schmetterlingsfreund freut sich über diesen attraktiven und bisher seltenen Falter. Dazu noch eine Anmerkung: Auch bei uns wurde im zweiten Weltkrieg die Seidenraupe für die Fallschirmseide gezüchtet. Es war dies der Maulbeer-Seidenspinner. Für die Seidenzucht in der VS Pöfing-Brunn mussten wir als Schüler wochen-

lang Maulbeerblätter von unseren heimischen Maulbeer-Bäumen sammeln und damit die Raupen füttern, die in mehreren Holztagen in einem Klassenzimmer untergebracht waren. Leider bekamen wir damals keinen einzigen Schmetterling zu sehen, denn die Kokons wurden mit der Raupe in Jutesäcken weggeliefert. Die winzigen Eier kamen dann in kleinen gelöcherten Holzkästchen an.



## Garten-Tipp!

### Steckzwiebel und Knoblauch

Jetzt-im Oktober-wenn im Garten und im Hochbeet das Sommergemüse abgeerntet ist, hat man wieder viel Platz für den Anbau von Knoblauch und Wintersteckzwiebel.

Der Anbau von Knoblauch erfolgt in dem man die einzelnen Knoblauchzehen ca.5 cm in die Erde steckt. Abstand ca. 15 x 25cm.

Der Wintersteckzwiebel wird etwas seichter (2 cm) in den Boden gesteckt und der Reihenabstand ist hier nur ca. 5 x 25 cm.

Der Standort sollte sonnig und warm sein. Knoblauch und Zwiebeln bevorzugen eher trockenen Boden mit guter Humusversorgung und müssen bis zur Ernte regelmäßig von Unkraut befreit werden. Vor dem Ansetzen gibt man z.B. 3 Liter Kompost oder 1 Liter Biodünger auf den Quadratmeter Gartenboden. Im Frühjahr kann man noch einmal eine Düngergabe einplanen z.B. Brenneseljauche gießen. Sehr gut eignet sich auch der Anbau von Knoblauch als Mischkultur neben Erdbeeren. Bei längerer Trockenheit muss man ab und zu etwas gießen, sonst bleiben die Knollen zu klein.

Zwiebel kann man bereits ab März/April als Frühlingzwiebel ernten oder im Juni/Juli als fertige Zwiebel ernten und trocken aufbewahren.

Knoblauch erntet man Ende Juni bis Mitte Juli, wenn die Schlotten gelb werden und bevor die Knollen in der Erde aufplatzen.

**Gartenbau Georg Lipp**  
Radlpaßstraße 66, 8551 Wies  
gartenbau.lipp@aon.at



**LAW**  
LISTE ALLER WIESER

*Aufwärmen*  
für den guten Zweck

*Glühwein, Punsch und vieles mehr!*

**7. Dezember ab 17 Uhr  
am Marktplatz Wies**

Der Reinerlös wird einem karitativen Zweck zugeführt

*Auf euer Kommen freut sich die*

**LAW**  
LISTE ALLER WIESER



# Die Steyeregger „Flügelbahn“

Nachdem die GKB 1871 das Kohlenbergwerk Steyeregg übernommen hatte, baute sie die Werksanlagen riesig aus und errichtete 1872/73 die „Kolonie Steyeregg“, eine für damalige Verhältnisse hochmoderne Arbeitersiedlung. 1874 eröffnete sie die Volksschule Steyeregg.

Am 08.04.1873 wurde die Eisenbahnstrecke Lieboch-Wies dem Verkehr übergeben. Bis 1929 führte diese auch zum Steyeregger Marienschacht herauf. Noch im Oktober 1872 war die Alaunhütte aufgelassen worden, weil die „Flügelbahn“-Strecke Wies-Steyeregg den ganzen Graben ausfüllte, sodass für die Rösthaufen kein Platz mehr übrig blieb.

Neben der heute noch bestehenden Bahnstrecke mit Endstation Wies-Eibiswald gab es eine 3,3 km lange Flügelbahn von Wies nach Steyeregg, sie war 56 Jahre lang, von 1873 bis 1929 in Betrieb. Im Großen und Ganzen verlief sie dort, wo heute die Bundesstraße durch das Tal führt. Der Schotter-Unterbau stammte vom Kalkbauer-Steinbruch in Etzendorf.

Bei der Begehung am 08. 11. 1872 wurden von der Kommission zahlreiche Auflagen erteilt; zum Beispiel mussten einige Dacheindeckungen aus Stroh durch solche aus Schindeln ersetzt werden, das Schindeldach beim vulgo Langweber wiederum sollte gebrannten Ziegeln weichen. Vom Wieser Bahnhof herkommend schwenkte der Zug scharf nach rechts, eben auf die Trasse der heutigen Bundesstraße. Zur linken Hand befand sich zunächst

- das erste Bahnwärterhäuschen (unübersehbar: gleich neben der heutigen Bundesstraße).

Ihm folgte auf derselben Seite

- die alte „Restauration“ (Gasthaus) des Werkes. Dieses Haus war das südlichste, welches bis zur Gemeindegemeinschaftszusammenlegung zu Limberg gehörte.

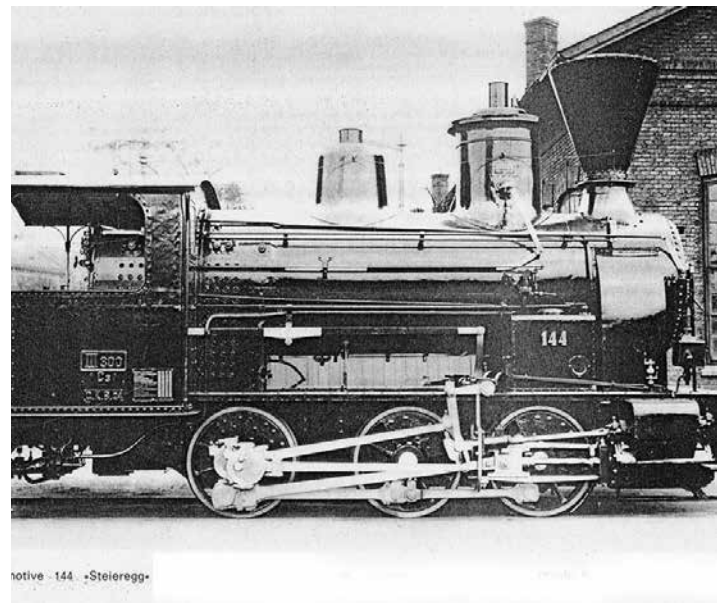
Nun gelangte der Gleiskörper an die „Herrenhäuser“, das älteste Bergbauzentrum in Steyeregg.

- Das „Herrenhaus“ im engeren Sinne fiel etwa 1961 dem Bau der Bundesstraße zum Opfer.
- Genau dahinter stand und steht noch immer das 1871 erbaute Beamtenhaus.
- Hinter diesem befanden sich rechts das Arbeiter-Wohngebäude und links die „Remise“
- Auf der linken Seite schloss sich dem Beamtenhaus die alte Werkskanzlei an und schließlich die Barbarakapelle (bis auf das Herrenhaus ist alles noch vorhanden).

Die Bahn ließ also die „Herrenhäuser“ links liegen, gegenüber befanden sich ein Stall sowie eine weitere „Remise“ (Wagenschuppen), und gelangte wenige Meter dahinter an

- das zweite Bahnwärterhäuschen (rechte Seite, mittlerweile zum Wohnhaus umgestaltet).

An dieses schloss sich, ebenfalls zur Rechten,



lootive 144 „Steyeregg“

- die „Dismas-Rutsche“ an (der gleichnamige Stollen begann im Graben hinter dem Wärterhäuschen). Während die Schienen jetzt geradeaus weiterliefen (heute Bundesstraße), nahm die Straße den noch bestehenden Umweg über die bekannte Rechtskurve, zuerst an einem kleinen Wohnhaus (nicht mehr vorhanden) vorbei und anschließend entlang der

- „Depot-Hütte“ (heute stehen dort drei Koloniehäuser mit den Nummern Steyeregg 162, 163 und 164, „Herrenhäuserreihe“ genannt).

Wo sich die Fahrbahn dem Gleiskörper (heute Bundesstraße) angenähert hatte, befanden sich rechts

- ein etwa 16 mal 8 m großes Gebäude (Gasthaus, abgetragen) und weiter hinten links
- die Indicher-Keusche (ursprünglich im Besitz des Etzendorfer Bauern vulgo Amtmann), an deren Stelle 1887 das Gasthaus Strametz entstand, welches ab 1912 Gasthaus Knappitsch und ab 1948 Gasthaus Gaisch hieß. Es wurde von der Familie Toppler 1965 gepachtet, 1970 gekauft und Ende Oktober 1989 nach der Errichtung des neuen Topplerhofes abgerissen.

Links auf dem Hang erblickte man

- die „Arbeiter-Colonie-Gebäude“: Wer zu Fuß oder mit dem Karren nach Schwanberg wollte, konnte jene schmale Straße einschlagen, die heute noch als Wegerl von der Bushaltestelle zum späteren Ida-Stüberl (damals „Huthmannshaus“) führt. Im Winkel zwischen Straße und Bahn hatte man einen
- Stall mit 8 Stehplätzen für Obertagpferde erbaut, im selben Gebäude befand sich auch eine „Wagenremise“, darüber ein Heuboden.

Von der Bahn aus kam nun rechter Hand

- der seit 1844 bestehende Cäcilienstollen in Sicht. Er be-





fand sich etwa dort, wo heute die Privatstraße zum Kreuzberg hinaufführt.

Zur linken Hand folgten

- das Wärterhäuschen Nr. 3 (an dieser Stelle betritt man heute etwa den Turnsaal unter dem ehemaligen Limberger Gemeindeamt) und bald darauf
- die Maximilian-Rutsche, über welche die Kohle aus dem Maximilianstollen (nördlich des heutigen Kulturhauses) auf Eisenbahnwaggonen verladen wurde.

Genau hinter der Maximilian-Rutsche standen drei Gebäude:

- das Fassungs Magazin mit Verkaufslokal und zwei Lebensmittellagern (später von der Familie Schlögl als Lebensmittelgeschäft geführt),
- die Werksschmiede, später Anstaltsstube beim Maxstollen, sowie
- ein Depot (später Lampendepot, Aufseherwohnung, Ordinationszimmer, Gemeindeganzlei).

Gleich anschließend folgten auf der rechten Seite

- die Magdalenen-Rutsche; dahinter
- der Magdalenschacht, dessen Stelle heute eine ganze Siedlung einnimmt.

Die Bundesstraße hat dort schon zu steigen begonnen und schwenkt nun im scharfen Winkel nach links. Der Kohlen-

zug folgte damals auf seinem flach angelegten Gleiskörper dem „nördlichen Steyeregger Graben“; einer Strecke, die man sich im 21. Jahrhundert nur noch schwer vorstellen kann. Wenig später gelangte man an

- das Wärterhäuschen Nr. 4, rechts (mittlerweile vergrößert).

Die Schienen führten weiter, gegenwärtig ist hier dichter Wald, und erreichten sogleich

- den Marienschacht auf der linken Seite. Dieser bestand anfangs aus nicht viel mehr als dem Schachtgebäude und dem hohen Kamin. Im Laufe seines 60-jährigen Bestehens baute man ihn zu einer riesigen Anlage aus, die nach der Stilllegung im Jahre 1932 völlig geschleift wurde – mit Ausnahme der 1924 erbauten „Strohvilla“, welche noch besteht.

Die Bahn gelangte nun an ihren Endpunkt, an

- die „Mastalka-Rutsche“, die man ebenfalls zur linken Hand errichtet hatte. Ein Teil der Verladung steht noch, daneben ein Neubau. Hier wurde 1874 bis 1913 die Kalkgruber Kohle, mit einer 600-mm-Feldbahn aus dem Tunnel kommend, auf Waggonen verladen, anschließend mit der Normalspur-Bahn nach Wies gebracht – und von dort in die große weite Welt.

Arbeiterzug 731.										
—	Pöfing-Brunn ..					5 34	782. 742			35
3-6	Wies . . . . .	5	8	5 42	1	43	798	8	XVII	14
2-6	Steyeregg . . . .		12	5 56			732	12	—	15
6-2										14
Fahrzeit — St. 20 Min., Aufenthalte — St. 01 Min., Zusammen — St. 21 Min.										
Verkehrt von Wies bis Steyeregg auf dem Industriegleis.										

**Fotos:**

Steyeregg, nach 1873, Schienen sind sichtbar  
 Lokomotive „Steyeregg“ nach 1873  
 Bahnkarte



## Geplante Veranstaltungen im Herbst & Winter 2023.

Aktuelle Veranstaltungen unter [www.wies.at](http://www.wies.at)

### Oktober

20.10.2023	Herbstlese der KI Kürbis	19.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
21.10.2023	Tag der offenen Heizhaustür – Nahwärme Gleinstätten	10.00 Uhr, Heizhaus Steyeregg
21.10.2023	Hoffest „es gärt“	13.00 Uhr, Rinderhof Strohmeier
22.10.2023	Rindfleisch-Essen	11.00 Uhr, GH Strutz
22.10.2023	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
26.10.2023	Wanderung am Nationalfeiertag der Gesunden Gemeinde Wies	09.30 Uhr, Marktplatz Wies
26.10.2023	Kastanienbraten	12.00 Uhr, GH Ziegler Wirtprimus
29.10.2023	Totengedenkfeier des ÖKB Wies	08.15 Uhr, Kriegerdenkmal Wies
29.10.2023	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
31.10.2023	Infonachmittag	14.00 Uhr, Fachschule Burgstall
31.10.2023	Preisschnapsen Sparverein „Glück Auf“	19.00 Uhr, GH Toplerhof

### November

01.11.2023	Allerheiligen Gräbersegnung	15.00 Uhr, Friedhof Wies
01.11.2023	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
03.11.2023	Herbstkonzert des MGV	20.00 Uhr, GH Köppl
04.11.2023	Preis-Bauern-Schnapsen des ÖKB Vordersdorf/Wernersdorf	13.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
05.11.2023	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
05.11.2023	Ganslessen	12.00 Uhr, GH Mauthner
05.11.2023	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
07.11.2023	Herbstgespräche – Marktgemeinde Wies	19.00 Uhr, GH Toplerhof
08.11.2023	Angelobung des neuen Kindergemeinderates	17.00 Uhr, Rathaussaal Wies
08.11.2023	Freude am Singen - Bürgerbüro Wies	18.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
09.11.2023	Herbstgespräche – Marktgemeinde Wies	19.00 Uhr, GH Strutz
12.11.2023	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
12.11.2023	Ganslessen	12.00 Uhr, GH Mauthner
12.11.2023	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
14.11.2023	Herbstgespräche – Marktgemeinde Wies	19.00 Uhr, Weingut & Buschenschank Pauritsch
15.11.2023	Herbstgespräche – Marktgemeinde Wies	19.00 Uhr, GH Mauthner
19.11.2023	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
19.11.2023	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
25.11.2023	Mottoparty „Alles Pflege“ – Pflorgeteam Horak	20.00 Uhr, ESV-Halle Wies
26.11.2023	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
26.11.2023	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl

### Dezember

01.12.2023	Eröffnung Wieser Advent	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
01.12.2023	28. Steirische Adventmusik	19.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
02.12.2023	24. Krampusrummel der FC Ida's Oldies	17.00 Uhr, Ortszentrum Steyeregg
02.12.2023	Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg	20.00 Uhr, Kulturhaus Steyeregg
03.12.2023	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
03.12.2023	Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg	15.00 Uhr, Kulturhaus Steyeregg
03.12.2023	Adventkranzweihe, Frauenbewegung Wdf.	17.00 Uhr, Emmauskapelle
03.12.2023	Adventmarkt der VP Frauen Unterfresen	08.00 Uhr, Rüsthaus Wielfresen
04.12.2023	Barbara-Kirtag	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
04.12.2023	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus der FC Ida's Oldies	ab 16.00 Uhr
05.12.2023	Nikolaus-Besuche des USV Wundara Wies u. Burgstallteufel,	ab 16.00 Uhr
05.12.2023	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus der FC Ida's Oldies	ab 16.00 Uhr
06.12.2023	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus der FC Ida's Oldies	ab 16.00 Uhr
06.12.2023	Freude am Singen - Bürgerbüro Wies	18.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
07.12.2023	Wieser Advent am Marktplatz	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
07.12.2023	„Aufwärmen für den guten Zweck“ der LAW	17.00 Uhr, Marktplatz Wies
08.12.2023	Wieser Advent am Marktplatz	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
09.12.2023	Weihnachts- und Neujahrskonzert der MMK Wies	19.30 Uhr, Turnsaal MS Wies
10.12.2023	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
14.12.2023	Wieser Advent am Marktplatz	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
15.12.2023	Wieser Advent am Marktplatz	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
16.12.2023	Adventsingen & Eröffnung Weihnachtskrippe	16.00 Uhr, Pfarrkirche Wies



# Bereitschaftskalender der Apotheken

Oktober	November	Dezember
1 So Wies	1 Mi Eibiswald	1 Fr Christophorus Deutschlandsberg
2 Mo Christophorus Deutschlandsberg	2 Do Johannes Schwanberg	2 Sa Johannes Schwanberg
3 Di Johannes Schwanberg	3 Fr Christophorus Deutschlandsberg	3 So Wies
4 Mi Christophorus Deutschlandsberg	4 Sa Eibiswald	4 Mo Eibiswald
5 Do Eibiswald	5 So Johannes Schwanberg	5 Di Hirschen Deutschlandsberg
6 Fr Christophorus Deutschlandsberg	6 Mo Wies	6 Mi Wies
7 Sa Wies	7 Di Hirschen Deutschlandsberg	7 Do Hirschen Deutschlandsberg
8 So Eibiswald	8 Mi Johannes Schwanberg	8 Fr Johannes Schwanberg
9 Mo Johannes Schwanberg	9 Do Hirschen Deutschlandsberg	9 Sa Wies
10 Di Hirschen Deutschlandsberg	10 Fr Eibiswald	10 So Eibiswald
11 Mi Eibiswald	11 Sa Johannes Schwanberg	11 Mo Christophorus Deutschlandsberg
12 Do Hirschen Deutschlandsberg	12 So Wies	12 Di Wies
13 Fr Wies	13 Mo Christophorus Deutschlandsberg	13 Mi Christophorus Deutschlandsberg
14 Sa Eibiswald	14 Di Johannes Schwanberg	14 Do Johannes Schwanberg
15 So Johannes Schwanberg	15 Mi Christophorus Deutschlandsberg	15 Fr Christophorus Deutschlandsberg
16 Mo Christophorus Deutschlandsberg	16 Do Eibiswald	16 Sa Eibiswald
17 Di Eibiswald	17 Fr Christophorus Deutschlandsberg	17 So Johannes Schwanberg
18 Mi Christophorus Deutschlandsberg	18 Sa Wies	18 Mo Wies
19 Do Wies	19 So Eibiswald	19 Di Hirschen Deutschlandsberg
20 Fr Christophorus Deutschlandsberg	20 Mo Johannes Schwanberg	20 Mi Johannes Schwanberg
21 Sa Johannes Schwanberg	21 Di Hirschen Deutschlandsberg	21 Do Hirschen Deutschlandsberg
22 So Wies	22 Mi Eibiswald	22 Fr Eibiswald
23 Mo Eibiswald	23 Do Hirschen Deutschlandsberg	23 Sa Johannes Schwanberg
24 Di Hirschen Deutschlandsberg	24 Fr Wies	24 So Wies
25 Mi Wies	25 Sa Eibiswald	25 Mo Eibiswald
26 Do Eibiswald	26 So Johannes Schwanberg	26 Di Johannes Schwanberg
27 Fr Johannes Schwanberg	27 Mo Christophorus Deutschlandsberg	27 Mi Christophorus Deutschlandsberg
28 Sa Wies	28 Di Eibiswald	28 Do Eibiswald
29 So Eibiswald	29 Mi Christophorus Deutschlandsberg	29 Fr Christophorus Deutschlandsberg
30 Mo Christophorus Deutschlandsberg	30 Do Wies	30 Sa Wies
31 Di Wies		31 So Eibiswald



MarktMusikkapelle Wies

## Einladung

ZUM

# Weihnachts- & Neujahrswunschkonzert

am Samstag, 9. Dezember 2023  
im Turnsaal der MS Wies  
mit Beginn um 19.30 Uhr



[www.marktmusikkapelle-wies.at](http://www.marktmusikkapelle-wies.at)



# Herbstkonzert

Werke von  
**Franz Koringer und  
Lorenz Maierhofer**

Der Männergesangverein Wies lädt herzlich zum  
Herbstkonzert in den Gasthof Köppl in Wies ein.

**Freitag, 3. November 2023 um 20.00 Uhr**

Sprecher: Hannes Waldl  
Musikalische Leitung: Josef Eisner

mit dabei:  
**Egon Taucher & Manfred Fürpaß**

Karten erhältlich unter  
office@mgw-wies.at  
Tel. 0664 1976927  
und bei den Sängern.  
(VVK €10,- | AK €12,- | Kk €1,-)



**apothke wies**  
Mag. Dr. phil. Beate Schuber 1952-2023  
Kronberger Str. 24 6100 Wies  
Tel. 0664 1976927 Fax 0664 1976928  
www.apothke-wies.at



# „In die Berg bin i gern ...“

• Erich Wozonig



So beginnt ein bekanntes Volkslied, welches bereits im 19. Jahrhundert im gesamten Alpenraum verbreitet war. Für unsere am Fuße der Koralpe lebenden Vorfahren gehörte es zur Gepflogenheit, zumindest einmal im Leben den Gipfel dieses schönen Gebirgszuges zu besteigen. Dabei war es einst viel

schwieriger als heute, denn es fehlten die entsprechende Kleidung und Ausrüstung und es gab auch keine technischen Hilfsmittel, wie Mobilfunk oder GPS. Anfahrtswege oder Fahrzeuge waren selten. Man machte sich vom Tal aus mit vollgepacktem Rucksack auf den langen Weg. Oft verlief bei einer solchen Tour nicht alles glimpflich und es gab auch so manchen Unglücksfall. So kamen mitten im Juli 1975 bei Kälte und Schneesturm auf halbem Weg zum Speik zwei Buben ums Leben.

Vom Sulmtal aus bevorzugte man den Anstieg zum großen Speik entweder über die Brendl und Kramerin oder über Wirtbartl und Glitz. Die Laßnitztaler gingen lieber von Deutschlandsberg über Glashütten und Steinmandl oder über die Grillitsch und

das große Kar zum 2141 m hohen Koralmgipfel. Das ging natürlich nur mit einer Nächtigung in dem bereits im Jahr 1873 errichteten Schutzhaus. Heute fährt man meist die Weinebenstraße hinauf und erreicht bequem und locker in zwei bis drei Stunden den Speikogel.

In den Jahren des zweiten Weltkrieges war eine Wanderung im Koralmsgebiet wegen der Partisanen nicht ungefährlich. Erst nach Kriegsende ging es mit der Wanderbewegung wieder aufwärts. Der Alpenverein, die Naturfreunde und auch andere Wanderorganisationen wurden wieder aktiv. Es bildeten sich verschiedene alpine Vereinigungen, wie zB. bei uns die „Brendlstoana“ oder die „Freunde der Koralpe“. Durch den vermehrten Zulauf in die Bergwelt kam es jedoch auch zu vermehrten Notsituationen. Der gebürtige Wieser **Norbert Pilko**, ein begeisterter Berg- und Naturfreund, der später beim Auspflanzen von Alpenblumen am Speik tödlich verunglückte, gründete im Jahr 1965 mit einigen Bergfreunden eine Ortsstelle des Berg-

rettungsdienstes, um den Koralmwanderern Hilfe zu bringen, wenn es notwendig war. Die Männer richteten im Gasthof Totz in Schwanberg eine kleine Kammer für die notwendigen Gerätschaften ein und konnten von dort die Rettungsaktionen starten. Mit Österreichs erstem Weitwanderweg, dem Nord-Süd 05, der durch die Initiative des gebürtigen Wiesers **Carl Herrmann** 1970 eröffnet wurde und dem Europa-Fernwanderweg 06, stieg die Zahl der Wanderer gewaltig an. Dazu kam noch 1973 der steirische Landesrundwanderweg LRWW. Mit dem Schilauflauf, aber auch mit Schwammerlsuchen und Beerenpflücken stiegen daher auch die Einsätze.

Der Bergretter Roman Stroisnik stellte eine alte Unterstandshütte aus dem Brendlwald, die er von der Forstdirektion Liechtenstein erworben hatte, der Bergrettung zur Verfügung. Vom ehemaligen Jägerwirt Erich Pichler aus Wiel wurde etwas oberhalb seines Gasthauses ein Grundstück gepachtet. In dieser schönen Lage am Waldrand in mehr als 1300 m Seehöhe konnte Herr Stroisnik in den Jahren 1983/84 mit Hilfe der Bergrettungskollegen unter der Leitung von Dr. Alfred Rucker in präziser Kleinarbeit die urige „Kollerhütte“ wieder originalgetreu aufstel-

len. Sie wurde das höchstliegende dauerbewohnbare Haus in unserer Gemeinde (Wiel 67b). Viele Jahre hindurch diente sie als Dienstraum und als Stützpunkt für Rettungseinsätze, aber auch für die Weiterbildung der Bergretter und zur Pflege der Kameradschaft. Eine alljährliche Bergmesse beim Gedenkkreuz erinnert an die im Jahre 1987 am Großglockner verunglückten Bergretter Dr. Alfred Rucker und Werner Klemens.

Heute haben die bestens geschulten ca. 45 Bergretter ihren Stützpunkt in Deutschlandsberg. Ihr Einsatzgebiet reicht vom Remschnig bis zur Pack.

Dank der modernen technischen Hilfsmittel und der zeitgemäßen Mobilität leistet uns die Bergrettung einen wertvollen Dienst. Die Retter sind rund um die Uhr bei jedem Wetter freiwillig und unentgeltlich bereit, um Personen, die sich in Bergnot befinden, zu helfen, zu suchen und zu bergen.

Dem Berggeher im Koralmsgebiet wird somit neben dem Naturerlebnis auch die größtmögliche Sicherheit geboten. Mit einem kräftigen Berg-Heil darf jedem Wanderer gewünscht werden, dass er die Notrufnummer 140 kennt und schätzt, diese aber selbst nie gebrauchen muss.

## Der Wiesionär

Es wird vül graben in Wies,

für manche net angenehm!

Aber für mi is des g'wiss:

In Zukunft a schöneres Leb'n!



## Impressum

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Mag. Josef Waltl

**Layout:** René Kosjak, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)

**Redaktion:** DI Ferdinand Brunner, Maria Luise Freidl, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmernegg, Anna Strauß, Hannes Waltl, Rosemarie Waltl und Erich Wozonig.

**Grafische Gestaltung:** Heinrich Mödlinger

**Druck:** Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Jänner 2024

**Redaktionsschluss: 15. Dezember 2023**

